Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

167 (9.4.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittag-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau“ Ausg. B mit „Illustr. Weltschau“ Ausgabe	A	B
In Karlsruhe:	monatlich	
Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt	1.50	1.70
frei ins Haus geliefert	1.60	1.80
Auswärts: bei Abholung am Postschalter	1.37	1.58
Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus	1.61	1.82

Einzel-Nummer ..... 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: H. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 9gespaltene Grundzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1.50 ℳ, Reklamen an erster Stelle 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 167. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 9. April 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Zur Lage in Baden.

= **Karlsruhe**, 9. April. Im Anschluß an die Vorgänge in Bayern schreibt die „Karlsr. Ztg.“ in ihrer Tagesbesprechung:

„Offenbar müssen wir uns auf ein Weiterumsichgreifen der spartakistischen, auf Errichtung der Räteherrschaft abzielenden Bewegung gefaßt machen. Wir stehen möglicherweise in ganz Deutschland vor dem Versuch einer neuen, der sogenannten „dritten“ Revolution. In Berlin wird man vielleicht die Gelegenheit des Kongresses der deutschen Arbeiter- und Soldatenräte benutzen, um durch Akte der Gewalttätigkeit die Herrschaft an sich zu reißen. Auch bei uns in Baden haben wir — wahrscheinlich schon für die nächsten Tage — mit spartakistischen Unternehmungen zu rechnen. Die badische Regierung ist von dem, was wir zu erwarten haben, gut unterrichtet und sieht den kommenden Ereignissen mit Ruhe und Umsicht, mit Festigkeit und Zuversicht entgegen. Die nötigen Vorbereitungen sind getroffen. Sollte — was wir einstweilen nicht annehmen wollen — von spartakistischer Seite Gewalt angewandt werden, so wird ihr mit Gewalt begegnet werden. Wir glauben, daß ein gewaltsamer, terroristischen Ziele dienender Umsturzversuch keine Aussicht auf Erfolg haben würde. Zu den Männern der Regierung, so vor allem zu dem Minister des Innern und dem Staatspräsidenten, dürfen wir das Vertrauen haben, daß sie ihre ganze Tatkraft einsetzen werden, um die Möglichkeit einer Räteherrschaft von vornherein zu vereiteln.

„Die badische Regierung ist sich dessen bewußt, daß es sich bei allen diesen Umsturzversuchen um Aktionen handelt, die mit den Idealen der Demokratie und des Sozialismus nichts zu tun haben, sondern um rein politische Manöver, die eine verschwindend kleine Mehrheit in den Besitz und damit in den Genuß der Macht versetzen sollen.

„Daß die Karlsruher Regierung andererseits entschlossen ist, eine jede, von wahrhaft sozialen Gesichtspunkten ausgehende, auf der demokratischen Grundlage des Gesetzes und der Ordnung sich äußernde Bewegung zu verstehen und zu berücksichtigen, das werden schon in allernächster Zeit die Eisenbahnarbeiter erfahren, die bekanntlich mit neuen Lohnforderungen an die Regierung herangetreten sind. Die Regierung ist gewillt, diesen Forderungen zuzustimmen und sie von sich aus auch auf die unteren Eisenbahnbeamten auszudehnen. Selbstverständlich werden dadurch erhebliche neue Aufwendungen notwendig. Diese Aufwendungen erreichen damit eine solche Höhe, daß sie aus den Einnahmen der Eisenbahnen nicht mehr bestritten werden können; sie werden auf die allgemeine Staatskasse übernommen werden müssen. Jedenfalls geht aus dem zustimmenden Entschluß der badischen Regierung klar und deutlich hervor, daß sie die wirtschaftlichen und sozialen Nöte der unteren Schichten der Bevölkerung mitempfindet, und daß sie bereit ist, alles nur irgend Menschenmögliche zu tun, um die Schultern dieser Schichten tragfähig zu machen für die schwere Last, die heute auf uns allen ruht.

„Noch in einem anderen Punkte zeigt die badische Regierung, daß sie die Notwendigkeiten unserer Zeit begriffen hat und berechtigte Stimmen und Forderungen der Arbeiterschaft wohl zu würdigen weiß. Dieser andere Punkt betrifft den sozialdemokratischen Antrag, den 1. Mai zum Feiertag zu erklären. Da die Regierung berechtigt ist, von sich aus auf dem Wege der Verordnung zu bestimmen, ob und welche Tage womöglich in die Zahl der schon bestehenden Feiertage einzureihen sind, hat das Gesamtministerium einstimmig beschlossen, dem sozialdemokratischen Antrag stattzugeben und den 1. Mai zum Feiertag zu proklamieren. Wir begrüßen diesen Beschluß. Denn er entspricht nun einmal den gefühlsmäßigen Wünschen zahlreicher Volkskreise, die so stark sind, daß sie im ganzen Reiche fast die Hälfte der ganzen Bevölkerung ausmachen, und er paßt gut zu einer Zeit, die den Sieg von Ideen erlebte, die gewissermaßen historisch mit dem Datum des 1. Mai eng verknüpft sind. Im übrigen wäre es Torheit gewesen, aus der Sache etwa einen Konfliktsfall zu machen, wie man es nach den Kammerverhandlungen beinahe befürchten mußte; der 1. Mai wäre zudem von der Arbeiterschaft doch gefeiert worden, wenn nicht mit, dann gegen den Willen der Regierung. Es war in diesem Falle jedenfalls klug und weise gehandelt, daß die Regierung sich einem dermaßen im Empfinden weiter Volkskreise verankerten Wunsche nicht versagt hat.“

Die Vereinigung Württembergs und Baden in wirtschaftlicher Hinsicht.

Von Handelskammersyndikus Dr. E. R. Bader, Lahr i. B.

Es wird in der politischen Schmiede in Weimar vieles geschmiedet und geschweißt, gutes und schlechtes Material. Es muß mit Bedauern aber festgestellt werden, daß dort oftmals mit zuviel „Schwung“ der Hammer auf den Ambos fällt, ohne daß man vorher in eine Prüfung des Materials eingetreten ist.

Auch dem Plane, Baden und Württemberg zu einem Staatengebilde zusammenzuschweißen, scheint man in Weimar mit ganz besonders „gehobener“ Stimmung zu begegnen. Leider muß man auch hier wiederum erkennen, daß die Angelegenheit eine Behandlung erfährt, die auf eine eingehende Prüfung der Materie nicht schließen läßt. Man begrüßt den Gedanken eines Zusammenschlusses aus politischen Gründen, wobei man sich des Eindruckes nicht erwehren kann, daß Baden sich bereits vor eine vollendete Tatsache gestellt sehen soll.

In der „Vossischen Zeitung“ hat das Mitglied der Deutschen Nationalversammlung, Karl Herrmann-Reutlingen die Vorteile klarzustellen versucht, die das neue Staatengebilde den jetzigen beiden Staaten bringen würde. Dabei wird natürlich nicht verfehlt, namentlich auf die politische Bedeutung des Problems hinzuweisen; und es hat den Anschein, als ob das Politische dieser Materie, die Verschmelzung Badens und Württembergs im Interesse des Reiches ausschlaggebend bei der Behandlung dieser für Baden so überaus wichtigen Frage ist.

Wenn wir dem von R. Prechtl geprägten Wort zustimmen, daß die Wirtschaft für den Menschen das Wirkliche ist, und deshalb die politischen Motive hinter den wirtschaftlichen Interessen mehr und mehr zurücktreten müssen, so werden wir bei der Kompensierung der sich gegenseitig darbietenden Vorteile sagen müssen, daß der wirtschaftliche Gesamtvorteil Badens bei Aufgabe seiner gliedstaatlichen Souveränität kein großer ist: daß wir Badener mehr geben als bekommen. Wir stimmen aber Karl Herrmann vollkommen zu, daß durch die Vereinigung von Baden und Württemberg vor allem die badische Stadt Mannheim eine ganz besonders günstige Entwickelung erfahren würde; dagegen müssen wir aber im Interesse von Gesamtbaden sagen, daß Mannheim eben nicht Baden ist. Zudem ist die Annahme wohl berechtigt, und sie darf hier zur Beruhigung von Mannheim ausgesprochen werden, daß sich Mannheim ohne diesen Zusammenschluß nicht ungünstiger entwickeln wird, da die württembergische Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft von Natur aus angewiesen sind, den Anschluß an die Hauptverkehrsader des westlichen Deutschland, den Rhein, um zu suchen, innerhalb des deutschen Binnenmarktes konkurrenzfähig zu bleiben.

Für die nächste Zeit wird keine Frage innerhalb der Industrie und des Handels Württembergs eine so große Rolle spielen als das Problem, wie die Standortslage der württembergischen Industrie und des Handels inbezug auf Rohstoffanfuhr, Fabrikate- und Warenabfuhr sich gestaltet. Diese Frage bildet auch in wirtschaftlicher Hinsicht den Kern des staatlichen Zusammenschlusses von Württemberg und Baden vom Standpunkte Württembergs aus. Es wird deshalb von württembergischer Seite einem billigen Transport auf den großen Wasserstraßen des Rheins und des Neckars besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden, da die Steigerung der Arbeitslöhne, die Verteuerung der angeführten Roh- und Hilfsstoffe auch für Württemberg eine wesentliche ist.

In Bezug auf den An- und Abtransport von Rohstoffen und Waren ist die württembergische Industrie und der Handel viel schlechter gestellt als die entsprechenden Wirtschaftszweige Badens, da der badischen Grenze entlang der Hauptschiffahrtsweg Westdeutschlands, der Rhein, entlangzieht. Es ist uns deshalb von Natur aus die Möglichkeit gegeben, Rohstoffe und Fabrikate billiger an- und abzutransportieren. Daß Württemberg auch an der Benützung dieser für Baden so günstigen Wasserstraße großes Interesse hat, wird nicht verwundern können. Dabei kommen für Württemberg namentlich zwei Projekte in Aussicht: Die Schiffbarmachung des Oberrheins bis zum Bodensee, d. h. die Versorgung des württembergischen „Donaukreises“ vom Bodensee aus mit Rohstoffen, und die Schiffbarmachung der Hauptwasserstraße Württembergs, des Neckar. Bis jetzt hat sich die württembergische Industrie und der Handel in erster Linie für das letztere Projekt interessiert, da ja die Hauptindustrie Württembergs, namentlich Groß-Stuttgart durch die Schiffbarmachung (Regulierung oder Kanalisierung) des Neckars große Vorteile erhofft.

So berechnet z. B. der Schiffahrtskommissär Hoffmann in einer Veröffentlichung „die Vorteile der Neckarkanalisation“ in Bezug auf Kohle, wohl dem wichtigsten industriellen Hilfsstoff, bei Benützung des Wasserweges Mannheim-Heilbronn-Bietigheim gegenüber einem Bahntransport Mannheim-Breiten-Bietigheim bei einem Bedarf von 550 000 Tonnen auf eine Ersparnis von 412 000 ℳ.

Aehnliche Vorteile würden auch für den „Donaukreis“ aus der Schiffbarmachung des Oberrheins resultieren.

Bezüglich der Gewinnung der weißen Kohle — eine für Württemberg ebenfalls sehr wichtige Frage — aus den Flüssen des Schwarzwaldes ließe sich ähnliches berichten. Geographisch und ethnographisch ist bekannt, daß die Ausnützung der sich in den Neckar ergießenden Schwarzwaldflüsse zum Zwecke der Kraftgewinnung sich schwieriger gestaltet, und die etwa zu gewinnende Energiemenge sich mit der aus den in den Rhein fließenden Schwarzwaldflüssen gewonnenen nicht messen kann.

Das wären nur einige Punkte, auf die wir in wirtschaftlicher Hinsicht hinweisen möchten. Wir wissen aber sehr wohl, daß Baden ebenfalls aus dem Zusammenschluß einige wirtschaftliche Vorteile zu erwarten hätte, da wir durch den wahrscheinlichen Verlust von Elsaß-Lothringen wirtschaftlich nach einem andern Lande tendieren müssen. Dieses wirtschaftliche Sichanlehnen geschieht aber naturgemäß stets in der Richtung des sich bietenden Vorteils. Für Württemberg liegt das Ziel dieses Strebens westwärts: in Baden, an der wirtschaftlichen Hauptverkehrsader, dem Rhein; für Baden aber nicht ostwärts gen Württemberg, sondern dem Rheine entlang mit Richtung nach Norden, zu den großen Eisen-, Erz-, Kohlen- und Rohstoffbecken und den Importhäfen des Niederrheins.

Mit Naturnotwendigkeit verlangt die württembergische Volkswirtschaft nach einem Anschluß in der gleichen Richtung. Es bleibt aber die Frage offen, ob Baden unter Aufgabe großer wirtschaftlicher Vorteile im angeblichem Interesse des Reiches, dem es schon viele Opfer gebracht hat, den Wünschen seines östlichen Nachbarn entsprechen soll und kann.

Der zweite Rätekongreß.

fff **Berlin**, 8. April. Im überfüllten Saale des Herrenhauses trat heute früh der zweite Rätekongreß zusammen. Es war gegen 10 Uhr, bis die aufs neue einberufene Sitzung eröffnet wurde. Voraussichtlich hat die sozialdemokratische Rechtspartei auch in diesem Kongreß die Mehrheit, das trifft zu: 138 Mitglieder der Mehrheitsfraktion werden gezählt. 55 Unabhängige, 21 von der Soldatenfraktion, 12 Demokraten, 3 Bauernbündler und je 1 Angehöriger des Zentrums und der beiden Fraktionen der Rechten. Offiziell ist nur 1 Kommunist im Saal, 1 Mitglied bezeichnete sich als parteilos. Die 9 Oesterreicher haben sich sämtlich den Unabhängigen angeschlossen. Zum Vorsitzenden der Versammlung ist ein Mehrheitssozialist, Herr Hauschild aus Kassel, gewählt worden.

Das äußere Bild der Versammlung ist stark bürgerlich, bourgoisiemäßiger als bei dem Rätekongreß im Dezember. Das liegt freilich zum Teil daran, daß die Zivilkleider heute häufiger als damals sind. Vor jedem Delegierten liegt ein Exemplar der neuen Rätezeitung.

In seiner Eröffnungsansprache führte Präsident Leinert u. a. aus: „Die Revolution ist nicht gemacht worden, damit das deutsche Volk seine Unterdrücker wechselt, damit anstelle unserer Junker die imperialistische Eroberung eines fremden Volkes trete. Schwere Bedingungen sind uns schon durch den Waffenstillstand auferlegt. Wir sind bis an die Grenzen gegangen. Mehr ist nicht mehr erträglich. Wenn die Entente glaubt, Deutschland müsse vernichtet werden, so werde sie sich über unser Volk täuschen. Wir sind kein Herrenvolk und wollen keines werden. Aber unsere geistige Arbeit, dasjenige, was das Volk an Kultur hervorgebracht hat, soll der ganzen Welt zugute gereichen. Haß und Rachegelüste würden die Folgen eines Gewaltfriedens sein, und das ist unvereinbar mit den Prinzipien der Revolution.“

Der erste Streit erhebt sich um die Drahtgrüße, die man nach München und Ungarn richten will. Nach längerer Aussprache kommt man zu dem salomonischen Entschluß, zwar die ungarische Sowjetrepublik zu begrüßen, die Münchener aber zunächst noch unberücksichtigt zu lassen. Ein Antrag auf Immunität der Mitglieder des Rätepartaments, den Herr Kurt Rosenfeld mit spitziger Dialektik begründete, führte die Aussprache zum Fall Ledebour, und hier prallten dann zum erstenmal die Geister heftig aneinander, rauschten auch die ersten Entrüstungsstürme über die Versammlung hin. Der Antrag Rosenfeld, auf sofortige Entlassung Ledebours aus der Untersuchungshaft, wurde mit 103 gegen 82 Stimmen angenommen. Hierauf ergriff Leinert zum Bericht des Zentralrates das Wort, wobei er bei der Schilderung der Art, wie die Unabhängigen den geistigen Kampf gegen die heutige soziale Regierung führen zu müssen glaubten, andauernd schärfsten und zeitweilig tumultarischen Widerspruch erweckte.

*

D. **Berlin**, 9. April. (Priv.) In politischen Kreisen hält man es für gänzlich unwahrscheinlich, daß die Reichsregierung das Verlangen des Rätekongresses auf Freilassung Ledebours bewilligt. Die Reichsregierung hat in der Hauptstadt außerordentliche militärische Maßnahmen getroffen. Es wird davon gesprochen, daß die Reichsregierung bezw. Noske mit diktatorischer Gewalt ausgestattet werden soll.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Um den Völkerbund.

WTB. **Paris**, 8. April. Agence Havas. Laut „Echo de Paris“ wurde Genf endgültig zum Sitze des Völkerbundes bestimmt.

Unterbrechung der französischen Demobilisierung?

= **Berlin**, 9. April. Die französische Regierung soll nach dem „Berl. Tagebl.“ beschlossen haben, die Demobilisation der französischen Armee zu unterbrechen.

v. Eckardt in Holland angekommen.

WTB. **Amsterdam**, 9. April. Mit dem Dampfer „Nieuwe Amsterdam“ sind, wie die Blätter melden, gestern der deutsche Gesandte in Mexiko, von Eckardt und der deutsche Generalkonsul in Mexiko, H. J. Grunow, in Rotterdam angekommen. Herr v. Eckardt ist nach Amsterdam weitergereist.

China und Japan.

WTB. **Paris**, 8. April. Agence Havas. Aufgrund eines aus Peking eingetroffenen Communiques verlangt die chinesische Regierung die Aufhebung der 21 japanischen Forderungen, Freiheit für die Regelung seiner eigenen Angelegenheiten und Aufhebung aller mit Japan im Jahre 1915 abgeschlossenen Vereinbarungen und Verträge, da deren Inhalt unvereinbar sei mit den Grundsätzen, auf denen der Völkerbund sich aufbaue.

Wilson macht ernst.

WTB. **Newyork**, 9. April. Reuter. Die Abfahrt des Dampfers des Präsidenten Wilson „George Washington“ nach Brest, die am 14. April erfolgen sollte, ist nunmehr bereits auf den 11. April festgesetzt worden.

WTB. **Amsterdam**, 9. April. „Nieuwe van den Dag“ meldet aus Paris, die amerikanischen Friedensdelegierten hätten erklärt, daß Präsident Wilson durch seine beschleunigte Abreise die Friedenskonferenz zwingen wolle, entweder sofort unter den bereits akzeptierten Bedingungen Frieden zu schließen, oder zu erleben, daß Amerika sich auf seine eigene Politik zurückziehe. Die amerikanischen Delegierten erklärten bestimmt, daß der Präsident nicht länger die bis jetzt befolgte Arbeitsmethode mitmachen wolle.

WTB. **Rotterdam**, 9. April. Der Londoner Korrespondent des „Nieuwe Rotterd. Courant“ berichtet, daß die Nachrichten aus Paris widerspruchsvoller seien als je. Der Korrespondent des „Daily Expreß“ meldet, aus gewöhnlich gutunterrichteten amerikanischen Kreisen verlaute, daß Präsident Wilson über den Verlauf der Verhandlungen sehr unzufrieden sei. Er werde vielleicht nach Amerika zurückkehren, ehe der Friedensvertrag fertig sei, und dann würden die Vereinigten Staaten mit Deutschland einen Sonderfrieden schließen.

Die Danziger Frage sei endgültig entschieden. Danzig werde Freihafen werden. Die Polenfrage werde durch die Judenverfolgungen noch komplizierter. In Paris befindet sich eine amerikanische jüdische Abordnung, die versuchen wolle, von den Alliierten Garantien für den Schutz der jüdischen Bevölkerung in Polen zu erhalten.

Sch. **Amsterdam**, 9. April. (Privattel.) Nach einer Meldung des „Temps“ beabsichtigt Präsident Wilson eine Erklärung zu veröffentlichen, in der seine Haltung sowie die Gründe auseinandersetzt, weshalb der Friedensvertrag noch nicht ganz fertig gestellt sei. Ebenso wird er in dieser Erklärung eine Anzahl Anträge bekämpfen, welche aus Amerika an ihn gerichtet worden sind und die darauf abzielen, die europäische Angelegenheit unter den Europäern selbst erledigen zu lassen. Er wird darin ferner für seine Ansichten bezügl. der Selbstständigkeit der einzelnen Nationen kämpfen, und auf dieser Grundlage eine rein amerikanische Politik zu führen.

Vom Schauplatz des Bolschewismus.

Kerenski wird Bolschewist.

o **Zürich**, 9. April. (Privattel.) Nach einer vom „Corriere della Sera“ wiedergegebenen Erklärung des schwedischen Sozialisten Grönlund, der aus Rußland zurückgekehrt ist, habe Kerenski der Sowjetregierung mitgeteilt, er wünsche eine Wiederversöhnung, da sich seine Ansichten immer mehr mit der bolschewistischen Auffassung deckten.

Abgeschnittene Truppen der Alliierten in Nordrußland.

o **Zürich**, 9. April. (Privattel.) Nach Londoner Meldungen der italienischen Blätter stehen 40000 Mann alliierte Truppen zwischen der Halbinsel Kola und Archangelsk in unmittelbarer Gefahr, von den Bolschewisten abgeschnitten und gefangen zu werden.

Der Kampf in Südrußland.

o **Zürich**, 9. April. (Privattel.) Die Pariser Blätter vom Dienstag melden, daß die Alliierten im Kampfe um Odessa der Uebermacht der Bolschewisten weichen mußten. Zur Stunde sei Odessa geräumt. Die französischen Truppen zogen sich größtenteils hinter den Dnjestr zurück, um Bessarabien und

Bremsnien zu schützen. Die Alliierten treffen schleunige, umfassende Maßnahmen, zum Schutze und zur Verteidigung von Sebastopol und der Krim. Am Isthmus wurden Verteidigungswerke errichtet.

Verhaftungen in Ungarn.

WTB. **Budapest**, 9. April. Wie Vörösklatano meldet, sind die ehemaligen Minister Hazai und Eugen Balagh gestern nacht verhaftet worden. Außerdem wurde eine Reihe von früheren Offizieren verhaftet.

Die Geschehnisse im Reich.

Die Opfer der Berliner Unruhen.

= **Berlin**, 9. April. In der gestrigen Sitzung des Untersuchungsausschusses der preußischen Landesversammlung über die Berliner Unruhen teilte, wie das „Berl. Tagebl." berichtet, Regierungsrat Dr. Doye mit, daß bei den Januarunruhen 196 Personen und bei den Unruhen im März 1175 Personen getötet worden sind, darunter etwa ein Zehntel Soldaten.

Zu dem Magdeburger Putschversuch.

WTB. **Berlin**, 8. April. Wie die „B. Z. am Mittag" erfährt, ist der kommandierende General des 4. A.-K., von Kleist, der, wie gemeldet, gestern vormittag zugleich mit dem Minister Landsberg festgenommen worden war, gestern nachmittag wieder freigelassen worden.

WTB. **Magdeburg**, 8. April. In allen großen industriellen Betrieben ruht heute die Arbeit. Die Straßenbahn wurde neuerdings gezwungen, den Betrieb einzustellen.

WTB **Magdeburg**, 8. April. Nachts überfiel ein bewaffneter Haufen die Getreidespeicher im Hafengelände und plünderte sie teilweise aus. Es fand eine stundenlange Schießerei statt. Ein Angriff auf den Justizpalast wurde durch Maschinengewehrfeuer abgeschlagen. Die Zahl der Opfer ist unbekannt. Eine geheime Abstimmung der Arbeiterschaft der Betriebe ergab 75 v. H. für den Streik.

Der stellvertr. Polizeipräsident Vater, einer der Führer der Unabhängigen, ist unter dem dringenden Verdacht, an den gegenrevolutionären Vorgängen beteiligt gewesen zu sein, seiner Funktion enthoben worden.

Die Streikbewegung.

Zum Berliner Angestelltenstreik.

= **Berlin**, 9. April. Der Schlichtungsausschuß, der zwischen dem Verbande der Berliner Metallindustriellen und der Organisation der streikenden Angestellten verhandelt, hat gestern einen einstimmig gefaßten Schiedsspruch fällen können. Die zur Annahme empfohlenen Gehälter und Lohnsätze halten sich zwischen einer Höhe von 180 und 40 Prozent über den letzten Friedenseinkommen, bleiben jedoch hinter den von den Angestellten geforderten Sätzen zurück. Den größten Schwierigkeiten begegnete das Verlangen der Angestellten nach dem Mitbestimmungsrecht. Die Verhandlungen über einen Tarifvertrag sollen alsbald fortgesetzt und möglichst bis zum 30. Juni beendet sein. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben sich bis zum 11. April vormittags 10 Uhr zu erklären, ob sie den Schiedsspruch annehmen. Der Vorsitzende schloß die Verkündigung des letzteren mit dem Wunsche, daß nun bald Frieden in der Berliner Metallindustrie einziehen möge.

= **Berlin**, 9. April. In der Siemensstadt kam es gestern im Laufe des Tages wieder zu unerfreulichen Auftritten. Als Herr Karl Friedrich v. Siemens und Direktor Natalis die Werke betreten wollten, wurden sie durch die Streikposten gewaltsam am Eintritt verhindert und mußten sich erst sehr nachdrücklich einen Weg durch die sich entgegenstellenden Posten bahnen.

Gegen den Berliner Generalstreik.

= **Berlin**, 9. April. Wenn sich nicht unerwartete Zwischenfälle ereignen, so schreibt die „Voss. Ztg.", wird der politische Generalstreik vermieden werden. Die sozialdemokratische Fraktion des Rätekongresses wird in der heutigen Sitzung gegen den Generalstreik protestieren.

D. **Berlin**, 9. April. (Privattel.) Von gut unterrichteter Seite wird der „Voss. Ztg." gemeldet, daß die Agitation für den Generalstreik in Berlin in den letzten 24 Stunden nachgelassen hat. Die Führer der Unabhängigen scheinen den gegenwärtigen Zeitpunkt für den Generalstreik nicht zu wünschen. Die sozialdemokratische Fraktion des Rätekongresses wird in der heutigen Sitzung gegen den Generalstreik protestieren.

D. **Berlin**, 9. April. (Privattel.) Für den Fall, daß es auch in Groß-Berlin zu einem Generalstreik mit der Parole einer Diktatur des Proletariats kommen sollte, sind, der „Deutschen Tageszig." zufolge, der Bürgerrat von Groß-Berlin sowie die in ihm vertretenen Berufs- und Kulturverbände fest entschlossen, als letztes Mittel einen umfassenden Bürgerabwehrstreik zu organisieren.

Leipzig vor einem neuen Generalstreik?

= **Berlin**, 9. April. Der Bezirksvorstand der sozialdemokratischen Partei Leipzig warnt mit Rücksicht darauf, daß es heißt, in Leipzig soll in den nächsten Tagen wieder ein Generalstreik inszeniert werden, vor der Teilnahme an jeder Demonstration und fordert die Arbeiter auf, sich gegen jeden Terrorismus zu wehren.

Die Lage im Ruhrgebiet.

WTB. Essen a. d. R., 8. April. Das äußere Streikbild ist unverändert. Nachts ist die Stadt in völlige Dunkelheit gehüllt. Der Gasdruck ist derart gering, daß weder Laternen brennen, noch Gas zu Kochzwecken Verwendung finden kann. Die Aerzte und Krankenhäuser erklären, Operationen nicht mehr vornehmen zu können, da sie keine Möglichkeit haben, die Instrumente zu sterilisieren. Bei der Firma Krupp haben sich die Arbeiter heute früh in sehr großer Zahl eingefunden. Sie wurden aber durch Spartakisten, die an den Hauptpunkten des Werkes Aufstellung genommen hatten, an der Aufnahme der Arbeit verhindert. Der Straßenbahnverkehr ruht in seiner ganzen Ausdehnung. Heute vormittag sind Regierungstruppen in Essen eingerückt. Nach einer Mitteilung der Zentralstreikleitung waren heute vormittag 245 Schachtanlagen mit 395 700 Mann ausständig.

WTB. **Berlin**, 9. April. Das Korps Lichtschlag ist gestern in Essen eingerückt. Es hat 2 Tote und einige Verwundete gegeben. Ein Mitglied der Reunerkommission wurde verhaftet.

Unterdrückter Streik in Mainz.

dt. Mainz, 8. April. (Privat.) Gestern nachmittag 4 Uhr traten die hiesigen Elektrizitätsarbeiter in Streik. Der französische Oberkommandierende, General Mangin, machte darauf bekannt: Wenn nicht innerhalb von 4 Stunden die Arbeit wieder in vollem Umfange aufgenommen sei, würden die streikenden Arbeiter samt und sonders sofort nach Belgien transportiert werden, um dort zwangsweise bei den Wiederaufrichtungsarbeiten verwendet zu werden. Infolgedessen war bis 8 Uhr abends der Betrieb des Elektrizitätswerkes wieder in vollem Gange.

Die Lebensmittelversorgung.

WTB. **Rotterdam**, 9. April. Dem Wunsche der deutschen Regierung entsprechend ist gestern auf Veranlassung des Vertreters der deutschen Regierung in Rotterdam der erste Ueberseedampfer mit Mehl, Bohnen, Fetten und kondensierter Milch, zusammen etwa 8000 Tonnen, nach Bremerhaven beordert worden. Es werden ferner in nächster Zeit in Hamburg und anderen deutschen Häfen aus Amerika 35 000 Tonnen Getreide, Mehl und Fette erwartet.

Neue Aufruhrszenen in Altona.

= **Berlin**, 9. April. Nach einer Meldung des „Berl. Tagebl." kam es gestern bei der Altonaer Fischhalle zu einer bedenklichen Aufruhrszene. Die Menge, aufgeregt darüber, daß von den einkommenden Schiffen fast nichts an die Bevölkerung gelangte, stürmte die zur Abfahrt bereits beladenen Wagen der Fischhändler und bemächtigte sich des größten Teiles der Fische, natürlich ohne Bezahlung. Die Händler wurden schwer mißhandelt und auch gegen die Sicherheitsmannschaften und gegen die Polizisten wandte sich die aufgeregte Menge. Schließlich wurde jedoch der Markt geräumt und eine Anzahl von Personen verhaftet.

Traurige Zustände.

= **Berlin**, 9. April. Die ersten in Deutschland eingetroffenen Lebensmittelschiffe der Entente haben, wie eine sozialdemokratische Korrespondenz meldet, mit Ballast wieder ausfahren müssen, weil in Deutschland nicht einmal soviel Waren zur Ausfuhr zusammenzubringen waren, daß die paar Lebensmittelschiffe damit hätten beladen werden können.

Wie der „Vorwärts" feststellt, konnten wir für die Lebensmittelschiffe nicht einmal genügend Kohlen zur Wiederauffüllung der Bunker zur Stelle schaffen.

Das Sinken des deutschen Geldwertes.

D. **Rotterdam**, 9. April. (Privattel.) Durch die Unruhen in Deutschland ist der Kurs der deutschen Mark bedeutend weiter gesunken. An den holländischen Börsen werden jetzt 18—19 Gulden für 100 Mark notiert.

Zu der neuen Umwälzung in Bayern.

Zur Lage in München.

= **München**, 8. April. Das „Berl. Tagebl." meldet von hier, daß auf den Straßen offen und laut zum Bürgerstreik aufgefordert werde. Die Liste der neuen Volksbeauftragten soll teilweise ihre Gültigkeit verloren haben. So habe Prof. Jaffe dem Korrespondenten des „Berl. Tagebl." erklärt, die Wahl nicht annehmen zu können. Auch der Bauernbündler Steiner dürfte ablehnen. Weiter meldet der Korrespondent, daß die Gefahr einer Abschneidung von Lebensmitteln und überdies von Kohlen aus dem preußischen Norden überaus groß sei.

Der bayerische Landtag eröffnet.

Sch. **München**, 9. April. (Priv.) Der bayerische Landtag ist gestern von der alten Regierung zusammenberufen worden und in Bamberg eröffnet worden. Der Militärminister Schneppenhorst lehnte die Anwendung militärischer Hilfsmittel ab.

Gegen die Räterepublik.

WTB. **Nürnberg**, 8. April. Die Bauernschaft des Ries erläßt einen Aufruf, in dem es heißt:

„Die Bauern Frankens, der Oberpfalz und des Rieses haben sich zu gemeinsamem Vorgehen zusammengeschlossen. Die Bauernschaft Oberbayerns, Schwabens und des Allgäus schließt sich an. Die gesamte Bauernschaft der genannten Kreise steht hinter dem Ministerium Hoffmann und erklärt dieses Ministerium und den bayerischen Landtag als gesetzliche Regierung und Volksregierung und tut alles zu deren Unterstützung. Sie steht zusammen mit den Bürgern und Arbeitern, die auf dem Boden der ersten Revolution und des Staatsgrundgesetzes stehen.

„Am Dienstag den 8. April, nachmittags 5 Uhr, wird die Lebensmittelsperre über Augsburg und München verhängt, bis in München die Räteregierung zurückgezogen ist."

WTB. **Würzburg**, 8. April. Die Arbeiter- und Soldatenräte des 2. bayerischen Armeekorps haben mit ⅔ Majorität sich gegen die Räterepublik und für die Freiheit der Völker ausgesprochen.

WTB. **Stuttgart**, 8. April. Die Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen sehen das Ministerium Hoffmann nach wie vor als die alleinige rechtmäßige Regierung des Volksstaates Bayern an.

Stuttgart, den 8. April.

Blos, württbg. Staatspräsident, **Geiß**, bad. Ministerpräsident, **Ulrich**, hess. Ministerpräsident.

In Nürnberg.

WTB. **Nürnberg**, 4. April. Der für heute morgen beabsichtigte allgemeine Ausstand ist nicht voll gelungen. In einigen Fabriken legten die Arbeiter die Arbeit nieder und begaben sich zu der auf den Vormittag nach der Insel Schütt einberufenen Versammlung unter freiem Himmel. Ein Redner teilte mit, daß die Fürther Garnison auf dem Boden der Räterepublik stehe und bereit sei, falls das dritte A.-K. mit Waffengewalt gegen das Proletariat vorgehen wolle, sich bewaffnet hinter das Proletariat zu stellen. In geschlossenen Zügen zogen die Versammlungsteilnehmer dann nach dem Generalkommando, dort zerstreute sich nach einer Ansprache die Menge.

Vermischtes.

kf. **Erfurt**, 7. April. Geh. Hofrat August Trinius, der „thüringische Wandersmann", ist verstorben. Ihn überlebt das Verdienst, den Schönheiten unserer viel zu wenig gewürdigten deutschen Heimat als glücklicher und fruchtbarer Mittler gedient zu haben. Er entstammte der Provinz Sachsen, wo er zu Schkeunitz am 31. Juli 1858 geboren war, verlebte aber seine Jugend in Thüringens alter Hauptstadt Erfurt und wurde dadurch für sein Leben ans Thüringerland geknüpft. Seine Schulbildung vollendete er in Berlin, wohin er 1880 übersiedelte. Obgleich er vielerlei geschrieben hat, so ruht doch der Schwerpunkt seiner Wirksamkeit ganz auf seinen literarischen Wanderbüchern. Mit einem offenen Auge, mit seiner unerschöpflichen Freude an den Reizen der Natur, wie den Erscheinungen der Geschichte, dem Großen wie dem Kleinen führt er den Leser durch die herbanziehenden Landschaften der Mark und dann vor allem später und mit dem glänzlichstem Erfolge durch die liebliche Bergwelt Thüringens. Seit 1890 hatte er sich in Waltershausen, so recht an der Eingangspforte des Thüringer Landes, niedergelassen. Seine Schilderungen aus dem Werrtale, aus den Vogesen, seine Hamburger Schlendertage bekunden einen wie offenen Sinn, ein wie empfängliches Auge Trinius besessen hat und wie einschmiegsam er sich in Wesen und Art der verschiedensten deutschen Gaue einzufühlen imstande gewesen ist.

o **Basel**, 8. April. (Privattel.) „Havas" meldet aus London: Aus Omsk in Sibirien wird berichtet, daß in der Nähe der Quellen des Angarabaches, eines Nebenflusses des Jenissei, und im Dunenbach, einem Nebenflusse des Alban, Goldadern entdeckt wurden.

Lufttwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

Am 8. April mittags 2,26 Uhr 15,0 Grad; am 8. April nachts 9,26 Uhr 12,4 Grad; am 9. April morgens 7,26 Uhr 6,6 Grad.

Höchste Temperatur am 8. April 15,6 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,0 Grad.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 9. April, morg. 6 Uhr, 3,70 m (8. April 2,90 m).
Kehl, 9. April, morg. 6 Uhr, 3,93 m (8. April 3,74 m).
Maxau, 9. April, morg. 6 Uhr, 5,73 m (8. April 5,59 m).
Mannheim, 9. April, morg. 6 Uhr, 5,10 m (8. April 4,95 m).

Der Schatten.

Roman von Else Stieler-Marshall.

Gesetzliche Formel für den Schutz des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(7. Fortsetzung.)

Hans Glaß und Peter gingen nach Schluß des Konzerts sehr geschwind zu einem Seiteneingang hinaus, der auf eine dunkle Nebenstraße mündete. Dort wartete das von ihnen bestellte Auto. Mit einem Male fuhr Hans zurück und faßte des Freundes Arm.

„So wahr ich Hans heiße, Britta sitzt schon drinnen!"

Ganz erschrocken murmelte Peter: „Unmöglich! Hast du sie denn gesehen"

„Ich spüre sie . . . ich weiß . . . es entspricht auch unserer damaligen Verabredung . . . ich steige nicht ein; auf keinen Fall . . . Peter, beweise, daß du ein Freund bist, geh hinein, tröste, sei Stellvertreter, wenn du willst und darfst . . . nur halte sie mir fern und tu ihr dabei nicht weh!"

„Poz Mohrenelement, ich soll doch nicht etwa . . ."

Doch Hans hatte sich schon vorsichtig um das Automobil herumgedrückt und war im Dunkel der Straße verschwunden. Hilflos stand der lange Peter, der Schofför saß wartend mit der Hand an der Kappe, in seinem Gesicht war, meinte Peter, ein verständnisvolles Blinzeln und Grinsen . . .

Also was half's. Nur mutig hinein in die Höhle des Löwen. Vielleicht war alles nur Einbildung und der Wagen war leer.

Er stieg ein . . . ein zarter Duft umfing ihn, zwei kleine fiebernde Hände in kostbarem Leder streckten sich ihm entgegen, eine zitternde, weiche Stimme hieß ihn willkommen: endlich, o endlich!

Vorsichtig nahm er die Händchen und beugte sich zum Kusse darüber. Es saß ihm etwas in der Kehle, er mußte sich räuspern, ehe er sagen konnte:

„Leider nur der Begleiter, meine Gnädige. Der Lord läßt sich entschuldigen . . ." Gott, wie unsäglich albern, plump und roh. Als habe er ein Straßenmädchen vor sich. Aber es war auch eine zu schlimme Lage.

Ein Schrei, ein Aufschluchzen aus tiefster Scham, herbster Enttäuschung und wildester Empörung. Darauf ein leises, verzweifeltes Kinderweinen. Da fand Peter, nun war er am Platze. Er tröstete, sprach gut zu. Hielt eine kleine Sittenpredigt. Verkündete die bittere Wahrheit, daß ein fahrender Spielmann keine Treue kennt und eines Mägdeleins goldechter Liebe nicht wert ist.

„Nur süßes Getändel hier und dort . . . in jedem Städtchen ein ander Mädchen . . . Gnädige, denken Sie ohne Reue an eine flüchtige Stunde glückseliger Weltvergessenheit, die war wie eine schöne, seltene Blüte, die nur einmal blüht und rasch verwelkt . . . mehr war es nicht, mehr darf es Ihrem jungen, heiteren Leben nicht bedeuten . . ."

„O mehr . . . o doch, es war mehr . . ."

Ein heißes, wehes Flüstern. Aus kostbar schwerem, weißen Spitzengerieselt heraus ein paar dunkle, traurige Augen in Tränen schwimmend, eine viertels Sekunde lang zu ihm aufgeschlagen.

Der Schofför lenkte in die Pragerstraße ein. Um alles in der Welt, er durfte nicht bei Sendig vorfahren.

„Ihre Adresse, Gnädigste. Ich darf für Ihr sicheres Heimkommen Sorge tragen?"

Sie nannte eine sehr vornehme Straße.

Der Teufelsjunge!

Dem Peter Ladendorf schlug das Herz sehr geschwind. Selten in seinem Leben hatte er sich so ungemütlich befunden, wie hier in süßer, warmer Nähe und Verschwiegenheit eingesperrt zu einer unbekannten, leidenschaftlich erregten und sicherlich sehr wertvollen Frau. Weiter sprach er wie ein Bub, um keine schwüle Pause eintreten zu lassen. Das Weinen wurde kinder. Und dann hörte er noch einmal ihre Stimme, ruhiger, wenn auch noch unter Tränen. Sie klang tief, warm und lieb.

„Sie sind ein guter Mensch. Viel zu gut zu derlei Leporelladiensten."

Mit leisem Sausen glitt das Auto durch die nächtlich verträumten Straßen, Stellvertreter? Ach, wenn man dazu Talent hätte! Und nicht gar so gut bürgerlich moralisch und schwerfällig schüchtern wäre.

Derweilen saß Hans im Hotelzimmer, drehte sich Zigaretten, die er nur halb zu Ende rauchte und brachte einen Brief zu Papier, der ihm den ganzen Tag auf der Seele gebrannt hatte. An Gertrud Hämmerling. Offen und reumütig bekannte er sich schwerer Fälschung schuldig und bat um Verzeihung. Schrieb vom stillen Dammweg am Strom und von Barry, dem Hunde. Schrieb vom heimatlosen Wanderer und seiner tiefsten innersten Sehnsucht. Erzählte viel von seiner Geige. Und am Schluß:

„An Sie werde ich nun immer denken müssen. Es liegt bei Ihnen, ob in „wildem Weh" oder in sicherer glückseliger Geborgenheit. Was wollen Sie meinem Dasein bedeuten . . . Lorelei . . . Solveig . . .?

Er schloß den Brief, gab seine Leipziger Hoteladresse an und ging noch selbst in die Halle hinunter an den Briefkasten. Grade kam Peter Ladendorf angefahren.

„Mensch, Peterlein, da bist du. Nun komm. Wir bestellen noch etwas Exquisites auf unser Zimmer. Du hast ein feine Atzung verdient. Und nun sage, wie wars?" fragte er in erstaunlicher Harmlosigkeit. Er erntete einen schlimmen Zorn- und Verachtungsblick.

„Ich bin mir zu gut für derlei Leporelladienste. Das schreibst dir künftig hinter die Ohren."

Hans Glaß lachte verlegen, während beide die breite Treppen emporstiegen.

„Ich gebe zu, es war ein wenig frevelhaft. Sei gut, Peterlein. Weißt du, die kleine Dresdensia ist doch auch ein unverlaubt leichtsinniges Huhn."

(Fortsetzung folgt.)

Die Volksabstimmung am 13. April.

3 Karlsruhe, 9. April. Am Sonntag, 13. April, wird das badische Volk zum ersten Referendum, der durch die Verfassung eingeführten Volksabstimmung berufen. Das badische Volk soll darüber abstimmen, ob es die Verfassung annehmen, oder sie ablehnen will. Die Abstimmung erfolgt mit ja oder mit nein.

Die Verfassung ist von der badischen Nationalversammlung einstimmig angenommen worden. Es ist Sache des badischen Volkes, dieser Verfassung die Sanktion zu erteilen. Die neue freiheitliche und demokratische Verfassung soll den Grundstein legen zum Wiederaufbau des Staates, damit geordnete politische und wirtschaftliche Verhältnisse wiederkehren. Wer dies will, stimme mit ja für die Annahme der Verfassung.

Es sind auch in Baden Elemente vorhanden, die das Zustandekommen der Verfassung und die Rückkehr zu geordneten Verhältnissen verhindern wollen. Es ist deshalb Pflicht eines jeden Badeners, nächsten Sonntag an der Urne zu erscheinen und seinen Stimmzettel mit ja abzugeben.

Gleichzeitig soll darüber abgestimmt werden, ob die Nationalversammlung in den ordentlichen Landtag übergehen und ob dieser Landtag bis 15. Oktober 1921 bestehen bleiben soll. Noch manche Gesetze, die auf Grund der neuen Verfassung zu erlassen sind, fordern baldige Erledigung. Andere dringende Aufgaben sind zu lösen. Diese Angelegenheiten sollen den kommenden Landtag beschäftigen. Neuwahlen sind z. Zt. aus vielerlei Gründen nicht empfehlenswert. Deshalb wird der Vorschlag gemacht, die Nationalversammlung in den ordentlichen Landtag übergehen zu lassen und dessen Mandatsdauer bis 15. Oktober 1921 zu verlängern.

Der Geschäftsführende Ausschuß der Deutschen Demokratischen Partei in Baden und die Deutsche Demokratische Fraktion der badischen Nationalversammlung fordern die Mitglieder und Wähler der Deutschen Demokratischen Partei auf, nächsten Sonntag geschlossen an den Abstimmungen teilzunehmen und ihre Stimmzettel mit ja abzugeben.

*

Karlsruhe, 9. April. In Anbetracht der Neuheit der am 13. April stattfindenden Volksabstimmung und ihrer Tragweite werden auf Anordnung der Regierung in jeder Gemeinde am Vorabend der Volksabstimmung, also am 12. d. Mts., unter Zuziehung der Parteien **Versammlungen** abgehalten werden, in denen die Wichtigkeit und Bedeutung der Volksabstimmung hervorgehoben und zu einer allgemeinen Beteiligung an derselben aufgefordert wird. Da der 13. April 1919 der Tag der ersten Volksabstimmung in Deutschland ist, wird man nach Möglichkeit auch durch äußerst festliche Gestaltung seiner Bedeutung Ausdruck geben. — Um Zweifel zu beseitigen, wird darauf hingewiesen, daß die Stimmzettel bei der Volksabstimmung von den Abstimmungsberechtigten ungetrennt in einem Wahlumschlag abgegeben sind. Die Durchlochungszeilen der Zettel hat lediglich den Zweck, der Abstimmungskommission die rasche Trennung der Stimmzettel zum Zweck der Erleichterung des Zählungsgeschäftes zu ermöglichen. Wenn in § 6 des Gesetzes über die Volksabstimmung ausdrücklich hervorgehoben ist, daß über die Verfassung und die Nationalversammlung getrennt abgestimmt wird, so ist dieser Voraussetzung durch die getrennte Fragestellung auf den durchlochten Abstimmungszetteln entsprochen.

= **Karlsruhe**, 9. April. Die **Deutsche Demokratische Partei in Baden** fordert ihre Wähler auf, bei der Volksabstimmung am Sonntag, 13. April abzustimmen: 1. Auf die Frage: „Wird die Verfassung genehmigt?" mit ja, 2. Auf die Frage: „Soll die Nationalversammlung als Landtag weiter gelten?" mit ja.

≡ **Karlsruhe**, 8. April. Das Generalkommando 14. A.-K. in Verbindung mit dem Landesausschuß der Soldatenräte Badens hat anläßlich der am 13. April stattfindenden **Volksabstimmung** über die Verfassung vom 21. März 1919 und über die Fortdauer der Nationalversammlung als Landtag einen besonderen Befehl herausgegeben, worin Bestimmungen getroffen werden bezüglich der **Beteiligung des Militärs** an dieser Abstimmung. Nach Vereinbarung mit dem Badischen Ministerium des Innern werden von allen Behörden, Truppen und Kommandos Listen der abstimmungsberechtigten Militärpersonen nach früherem Muster aufgestellt. Es sind Offiziere oder Unteroffiziere zu bestimmen, welche die sorgfältige Führung der Listen zu überwachen haben. Die Listen sind, mit dem 11. April 1919 abgeschlossen, spätestens am 12. April der Gemeindebehörde des Unterkunftsortes zu übergeben. Bis zu diesem Zeitpunkt sind alle in Betracht kommenden Fragen zu klären, insbesondere sind die Truppen auch hinsichtlich des Zweckes und der Form der Abstimmung zu belehren.

Aus Baden.

= **Karlsruhe**, 9. April. Die Volksregierung ist gewillt, die mit der Aenderung der Wahlrechtsbestimmungen eingeleitete **Neugestaltung der Städteordnung** sowie der **Gemeindeordnung** auf neuzeitlicher Grundlage sofort durchzuführen und hat deshalb in ihrer Sitzung vom 5. April beschlossen, aus Abgeordneten und aus Vertretern der Städte eine Kommission zu bilden, die in Verbindung mit der Regierung die Entwürfe auszuarbeiten hätte. Außer einigen Mitgliedern und Beauftragten der Regierung sollen dieser Kommission die Oberbürgermeister Dr. **Kutzer** in Mannheim und Dr. **Walz** in Heidelberg, Bürgermeister Dr. **Bender** in Bühl sowie Abgeordneter Stadtrat **Geck** in Karlsruhe angehören. Der erste Zusammentritt der Kommission wird voraussichtlich noch vor Ostern stattfinden.

Von der Badischen Nationalversammlung.

:: **Karlsruhe**, 9. April. Der **Verfassungsausschuß der badischen Nationalversammlung** hielt gestern eine Sitzung ab. Der Minister des Innern erklärte dabei, daß das Staatsministerium beschlossen habe, aufgrund der ihm zustehenden Befugnisse im Verordnungswege den 1. Mai als Festtag im Sinne der landesherrlichen Verordnung, die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betr., zu erklären. Der sozd. Gesetzentwurf über die Feier des 1. Mai wurde daraufhin zurückgezogen. Der Verfassungsausschuß beschäftigte sich weiter in fortgesetzter Beratung mit dem Gesetzentwurf betr. die Aenderung des Gesetzes vom 5. Juli 1917 über den **Verkehr mit Grundstücken in der Kriegs- und Uebergangszeit** (sogen. Sperrgesetz). Zu einer Abstimmung kam es noch nicht. Es soll zunächst den Fraktionen Gelegenheit gegeben werden, zu einem sozd. Abänderungsantrag Stellung zu nehmen, der folgenden Wortlaut hat: „1. Zur Wirksamkeit der Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken ist in jedem Falle die Genehmigung des Bezirksamts erforderlich. 2. Die bezirksamtliche Genehmigung zur Veräußerung von Grundstücken ist ebenfalls erforderlich für bebaute oder unbebaute Grundstücke, die im Bereiche eines endgültig festgestellten Ortsbauplanes liegen. Bei jeder Veräußerung von Grundstücken haben die Gemeinden oder die durch Regierungsverordnung bestimmten gemeinnützigen Unternehmungen das Vorkaufsrecht."

= **Karlsruhe**, 9. April. Der **Haushaltsausschuß der bad. Nat.-Versammlung** befaßte sich gestern mit dem **3. Nachtrag zum Staatsvoranschlag für 1918/19**. Darin werden 14 827 400 Mk. für die Eisenbahnverwaltung angefordert und zwar für Hochbauten der Verkehrsanstalten 418 000 Mk. sowie für Teilforderungen für neue Bahnen 4 550 000 Mk., für bestehende Bahnen 1 135 400 Mk., für Erweiterung von Stationen 6 600 500 Mk., für Werkstätteanlagen 941 000 Mk., für staatl. Kraftwagenlinien 1 100 000 Mk und für die Main-Neckarbahn 500 500 Mk. Die Anforderungen wurden genehmigt. Dabei mußten durchweg größere Ueberschreitungen der Voranschläge festgestellt werden. Die Regierung wurde in einzelnen Fällen ersucht durch Einholung von weiteren Angeboten etwaigen Ueberforderungen entgegenzuarbeiten.

Badische Chronik.

≠ **Karlsruhe**, 9. April. Die auf Donnerstag, den 10. April 1919 nach Karlsruhe anberaumte **Landesversammlung der Bauernratsorganisation** kann erst in der Zeit nach Ostern stattfinden.

..! **Walldorf** bei Wiesloch, 8. April. Am Samstag vormittag kam der 13jährige **Leopold Engelhorn** beim Düngerfahren auf dem Acker unter den Wagen. Ein in der Nähe befindlicher Mann zog den Jungen unter den Rädern hervor und brachte den Jungen, der bewußtlos war, in die Wohnung seiner Eltern.

(:) **Mannheim**, 9. April. Die Wasch-, Putz- und Monatsfrauen haben sich dem **Verband der Hausangestellten Deutschlands** angeschlossen und einen Tarif ausgearbeitet, der die achtstündige Arbeitszeit, ein Stundenlohn von 80 Pfg. bis 1 Mk. vorsieht.

dt. **Mannheim**, 8. April. Das **Schwurgericht** beschäftigte sich in seiner ersten Sitzung mit der Aburteilung des Dienstmädchens **Frieda Meny** aus Richen wegen Kindestötung. Sie hatte ein Verhältnis mit einem russischen Kriegsgefangenen, das nicht ohne Folgen blieb. Schon vor der Geburt des Kindes trug sie sich mit dem Gedanken, das Kind zu töten. Nachdem es dann zur Welt gekommen war, führte sie auch ihre Absicht aus, indem sie dem Kind zuerst ein paar Faustschläge auf den Kopf versetzte und es dann noch an die Wand stieß. Die Leiche verscharrte sie in einer Grube im Garten. Das Gericht erkannte auf 2 Jahre 3 Monate Gefängnis.

R **Schwetzingen**, 8. April. Gestern vormittag 11 Uhr ist die **Arbeiterschaft** der weitbekannten Konservenfabrik **M. Bassermann u. Cie.** in eine **Lohnbewegung** eingetreten und hat, nachdem der Fabrikleitung die Forderung unterbreitet worden waren, die Arbeit niedergelegt. Im Laufe des heutigen Tages haben Verhandlungen stattgefunden. Auch das Arbeiterpersonal der Konservenfabrik von **Leopold Haßler** ist wegen Lohnforderungen in den Ausstand getreten. Ebenso haben die **städtischen Arbeiter, Bediensteten und Beamten** eine Lohn- und Gehaltsbewegung eingeleitet. Im Falle der Nichterfüllung der Forderungen wird am kommenden Montag mittag 12 Uhr der Streik einsetzen.

a **Schönenberg** (A. Schönau), 7. April. Das den vielen Belchenwanderern wohlbekannte **Gasthaus zum Sternen** hier, ging vom seitherigen Besitzer Herrn Zuckschwert, durch Kauf an Herrn Landwirtschaftslehrer Joe Mayer um den Preis von 56 000 Mark über. Der genannte Herr wird den landwirtschaftlichen Betrieb weiter führen, wogegen die Wirtschaft eingeht.

)(**Waldshut**, 8. April. Dem **Bauverein** wurde von der Stadtverwaltung ein **Darlehen von 200 000 Mk.** zur Herstellung von Kleinwohnungen zur Verfügung gestellt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 9. April.

Die Bestimmung des 1. Mai als gebotener Festtag. Auf Grund des § 366 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuches hat das Staatsministerium beschlossen und verordnet im Namen des badischen Volkes, was folgt: Der 1. Mai wird als gebotener Festtag im Sinne des § 1 Abs. 1 Ziffer 1 der Verordnung vom 18. Juni 1892, die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betr. erklärt. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf ihn entsprechende Anwendung. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

‡ **Professor Franz Sales Meyer** an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe wurde seinem Ansuchen entsprechend wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt.

‡ **Ein neues Postscheckamt in Karlsruhe.** Wie uns aus Berlin berichtet wird, bringt der neue Entwurf des Reichshaushaltsetats u. a. im Etat der Reichspostverwaltung eine Forderung für den Neubau eines Postscheckamtes in Karlsruhe.

Fünfpfennigtarif für Telephongespräche? Im Reichspostamt finden gegenwärtig Besprechungen über vorzunehmende Veränderungen im Fernsprechwesen statt, die zum Teil von weittragender Bedeutung sind. Ein für die Gesamtheit der Fernsprechteilnehmer wenig erfreulicher Vorschlag ist der, von dem System des Telephon-Abonnements abzugehen und dafür den Fünfpfennigtarif für jedes Gespräch einzusetzen. Man ist an den zuständigen Stellen im allgemeinen der Ansicht, daß das Telephon von seinen Besitzern weit über Gebühr in Anspruch genommen wird. So hofft man, auf diese Weise den Fernsprechverkehr eindämmen und die Fernsprechämter entlasten zu können. Vorläufig sind jedoch über diese Frage die Verhandlungen noch vollkommen in der Schwebe.

:;: **Der Tarifvertrag für Privatangestellte** wurde, wie uns geschrieben wird, von den Arbeitsgemeinschaften der kaufmännischen Verbände und der weiblichen Angestellten sowie dem Ortskartell der freien Angestelltenverbände am Dienstag den Arbeitgeberverbänden und dem Ministerium für soziale Fürsorge mit der Bitte um baldige Aufnahme der Verhandlungen übergeben.

In der Festhalle sprach am gestrigen Abend in einer von den Unabhängigen Sozialdemokraten veranstalteten Volksversammlung der frühere Hauptmann von Beerfelde über „Die Schuld am Kriege". An Hand zahlreichen Materials, besonders der Denkschrift Lichnowsky, versuchte er die Schuld am Weltkrieg ausschließlich Deutschland zuzuschreiben. Als zweiter Redner schilderte Karl **Eisel** (Berlin) die Vorgänge beim März-Generalstreik in Berlin — allerdings durch die unabh. Parteibrille gesehen — und entwickelte weiter kurz das Programm der U. S. P. Zum Schlusse forderte er die Absetzung der jetzigen Regierung und der Nationalversammlung und die Errichtung einer Räterepublik. An die beiden Referate schloß sich eine kurze Aussprache an.

)(**Die Bedeutung der neuen Steuern für Handel und Gewerbe.** Auf den heute abend 8 Uhr im Saal 3, Schrempp, auf Veranlassung der Detaillisten-Vereinigung und der Vereinigung der Karlsruher Handwerker und Gewerbetreibenden stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. Max Homburger werden Interessenten aus dem Handels- und Gewerbestande hingewiesen.

b. **Im Naturheilverein** wird heute, Mittwoch, Herr Prof. O. Gäckle einen Vortrag über das Thema: „Verdauungsorgane und Ernährung des Menschen" mit Demonstrationen halten. Das Nähere siehe Inserat.

△ **Kirchenkonzert.** Am kommenden Palmsonntag, den 13. ds. M., nachm. 4 Uhr veranstaltet der Verein für evang. Kirchenmusik unter Leitung seines Chormeisters, Musikdirektor Max Thiede, in der evang. Stadtkirche sein diesjähriges Passionskonzert. Die Vortragsfolge ist der Passionszeit angepaßt und weist auf die kommenden Ostern hin. Als Solisten wirken mit: Fräulein Emma Molitor (Violine), Herr Jan van Gorkom (Gesang), und Herr Dr. Hermann Meinhard Poppen (Orgel). Das Konzert dürfte allen Freunden kirchlicher Musik einen hohen künstlerischen Genuß bereiten. (Näh. s. Inserat.)

□ **Kaffee Bauer.** Heute abend 8 Uhr findet Sonderkonzert in Form eines Solistenabends statt.

Karlsruher Schwurgericht.

II. Fall.

□ **Karlsruhe**, 9. April. Der zweite Fall, der vor dem Schwurgerichte zur Verhandlung kam, betraf den früheren Eisenbahnassistent Albert **Schott** aus Offenburg **wegen Raubmordversuches**. Vorsitzender Richter war Landgerichtsdirektor Dr. **Kempff**, beisitzende Richter die Landgerichtsräte Dr. **Engelhardt** und Dr. **Umhauer**; Vertreter der Staatsanwaltschaft: der Erste Staatsanwalt **Schlimm**; Verteidiger: Rechtsanwalt Dr. **Gönner**.

Der Angeklagte war beschuldigt, den Entschluß einen Menschen zu töten, durch Handlungen betätigt zu haben, die den Umfang der Ausführung eines nicht zur Vollendung gekommenen Verbrechens darstellen; ferner unter Mitführung von Waffen am Samstag, den 18. Januar, nachmittags ½5 Uhr, zu Karlsruhe **bei der Eisenbahnhauptkasse einen Raubversuch** begangen zu haben.

Ueber seinen **Lebenslauf** teilte der Angeklagte mit: Er ist zu Offenburg im Jahre 1887 geboren, hat dort sechs Klassen einer höheren Schule besucht. Dann widmete er sich der Laufbahn eines mittleren Justizbeamten. Im Jahre 1905 und 1906 fiel er aber zweimal in der Prüfung durch. Darauf trat er bei der Generaldirektion der Badischen Bahnen ein und bestand im Jahre 1910 das Assistenten-Examen. Von da an fing er an sich zu erheben und seine dienstliche Führung ließ sehr viel zu wünschen übrig. Er bekam Ordnungsstrafen, namentlich wegen Unzuverlässigkeit. Stationiert war er in dieser Zeit in Heitersheim, Lahr, Renchen und Freiburg. Hier wurde ihm Dienstentlassung angedroht, zumal bei ihm am Eilgutschalter Unregelmäßigkeiten vorgekommen waren. Später wurde Schott wegen Unterschlagung im Amte (es handelte sich um 72 Mk. Krankengelder) vor das Schwurgericht in Offenburg gestellt, von diesem aber freigesprochen.

Im Laufe des Schwurgerichtsverfahrens wurde festgestellt, daß Schott große Schulden hatte, sie wurden von ihm selbst auf 3000 Mk. angegeben, während sein Gehalt damals nur 1600 Mk. jährlich betrug. Um sich aus diesen unerquicklichen finanziellen Verhältnissen herauszubringen, beging er beim **Spar- und Darlehnskassenverein der Eisenbahnbeamten Betrügereien und Fälschungen** von Sparkassenbüchern, die einmal einen Erfolg brachten, sodaß ihm dadurch 200 Mk. in die Hände fielen. Einen großen Schlag versuchte er mit einem Sparkassenbuch aus München auszuführen. Das Buch lautete auf 7 Mk., wurde aber dann von Schott auf 21 007 Mk. gefälscht. Der Betrug gelang ihm aber nicht. Schließlich beging er noch eine Fälschung und einen Betrug, mit dem er Erfolg hatte und 8200 Mk. sich erschwindelte, die er sich von der Stationskasse in Mannheim herauszahlen ließ. Er gab sich dabei als Andreas Maier aus, der einen Anspruch als Verletzter bei einem Eisenbahnunfall erworben habe. Wegen dieser **Urkundenfälschung** und dieses Betruges wurde Schott vom Schwurgericht zu Offenburg zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Nach Verbüßung dieser Strafe wurde er am 4. Juli 1917 aus dem Gefängnis entlassen. Am 27. Juli wurde er militärisch eingezogen und kam darauf nach **Konstanz, Villingen** und schließlich in das Feld (am 17. Dezember 1917). Am 18. August 1918 wurde er durch eine Fliegerbombe im Felde verwundet und kam nach Frankfurt a. M. in ein Lazarett. Darin wurde er von seiner jetzigen Frau gepflegt, wodurch er mit ihr bekannt wurde. Am 7. Dezember wurde er aus dem Lazarett, am 16. Dezember aus dem Heere entlassen. In der Folgezeit bewarb er sich um kaufmännische Stellen hatte aber kein Glück dabei, weil er keine Referenzen über seine frühere Tätigkeit beibringen konnte. Er nahm nun Wohnung in Frankfurt und trat in Beziehungen zu seiner jetzigen Frau, mit der er sich bald verlobte. Ihr gegenüber gab er sich aus als **Freiherr von und zu Durbach**. Um sich auf diesen Namen Legitimationspapiere zu verschaffen, fuhr Schott nach Offenburg und begab sich nach Durbach. In Durbach ließ er sich vom Bürgermeister, angeblich für den Soldatenrat, der Erhebungen machen müßte, gestempelte Formulare für Geburtsurkunden geben. Mit Hilfe dieser Formulare stellte er falsche Urkunden her und wurde aufgrund dieser falschen Urkunden unter dem Namen Freiherr von und zu Durbach zum Aufgebote zugelassen. Die Braut Schotts war früher bereits verlobt gewesen und hatte von ihrem damaligen Bräutigam eine Summe von 615 Mk. zur Aufbewahrung. Das Mädchen legte das Geld auf der Sparkasse an und beauftragte, als es das alte Verhältnis gelöst und sich mit dem Schott verlobt hatte, diesen, das Geld dem rechtmäßigen Eigentümer zurückzusenden. Schott kam diesem Auftrage nicht nach und unterschlug das Geld. Dessen rechtmäßiger Besitzer machte nun Anzeige wegen Unterschlagung. Um sich das Geld zum Ersatze für den unterschlagenen Betrag zu verschaffen, entschloß sich Schott am 17. Januar **die Kasse des Eisenbahnspar- und Darlehnskassenvereins in Karlsruhe zu berauben.**

Ueber seinen **Raubversuch** und seine Absichten dazu führte Schott aus: „Ich sagte mir, wenn der Kassierer zufällig nicht im Kassenzimmer ist, macht er in der Regel den Kassenschrank nicht zu, dann ist der Raub leicht durchzuführen. In kurzer Zeit kann ich dann eine Hand voll Geld herausholen und wieder fortgehen. Für den Fall, daß der Kassierer da wäre und sich zur Wehr setzen sollte, gedachte ich **Gewalt anzuwenden** und ihn durch einen Schlag mit dem Hammer zu betäuben".

Weiter teilte der Angeklagte mit: „Um den Kassierer zu betäuben, habe ich in Frankfurt a. M. einen Hammer gekauft. Um unerkannt zu bleiben, zog ich eine Militäruniform an. Ich kaufte einen Briefumschlag, den ich dem Beamten abgeben wollte, wenn ich gefragt werden sollte, was ich suche. Der Braut gab ich an, ich wolle nach Freiburg zu meinem Bruder fahren und käme am Montag zurück. Dann fuhr ich am Freitag, den 17. Januar, in Frankfurt a. M. ab und traf am gleichen Tage hier ein. Uebernachtet habe ich im Wartesaale. Am Samstag ging ich in die Stadt und gegen Mittag nach dem Eisenbahnhauptkassengebäude und trug dabei Uniform. In der Manteltasche hatte ich eine Militärpistole, die mit 7 scharfen Patronen geladen, aber gesichert war. Bei der Haupteisenbahnkasse fragte ich, ob die Kasse auch nachmittags geöffnet sei, ein Diener antwortete mir, daß dies von 2—5 Uhr der Fall wäre. Dann ging ich, weil ich zu der Tat unschlüssig war, wieder in die Stadt und kam nachmittags nochmals vor die Eisenbahnhauptkasse. In der Zwischenzeit hielt ich mich in einem Automatenrestaurant auf, wo ich auch ein Bild in den Briefumschlag steckte, um diesen zu füllen. Als ich wieder vor der Eisenbahnhauptkasse war, fand ich noch immer nicht den Mut, in die Kasse zu gehen und wartete bis zum letzten Augenblick. Etwa um ½5 Uhr ging ich in die Kasse, klopfte zuvor an der Tür an, um festzustellen, ob jemand anwesend sei. Es wurde mir aber nicht geantwortet und darauf ging ich in das Kassenzimmer hinein. Den Hammer hatte ich in der Tasche u. den Brief in der linken Hand. Gegen mein Erwarten saß in dem Zimmer ein Kassierer am Tische, was mich überraschte. Ich ging auf den Mann zu, sah ihm nach dem Kopfe, um die Stelle zu entdecken, wo man ihn am leichtesten betäuben könnte und sagte auf die Frage was ich hätte: **„Ich soll dem Herrn Scherzinger dieses Kouvert abgeben."** Der Name Scherzinger war mir aus meiner früheren Tätigkeit bei der Eisenbahnverwaltung bekannt, denn Herr Scherzinger ist Oberrevisor bei der Eisenbahnverwaltung. Der Beamte nahm den Briefumschlag ab und fragte, ob ich auf Antwort warten sollte. Ich bejahte dies und nun nahm ich den Hammer aus der Tasche und erhob die Hand. Dabei habe ich **Reue empfunden** und wollte fortspringen. Ich weiß deshalb nicht mehr, daß ich den Schlag getan habe, der den Beamten verletzt hat."

Landgerichtsdirektor Dr. **Kempff** wies darauf hin, daß Schott dreimal geschlagen habe und daß diese Tatsache nichts von Reue zeige. Angeklagter Schott entgegnete: Ich habe niemals etwas anderes beabsichtigt, als den Mann zu betäuben. Darauf habe ich mich zur Flucht gewandt. Der Verletzte schrie furchtbar. Auf Befragen erklärte Schott, daß er nichts davon wisse, daß er mehrere Schläge abgegeben habe und fuhr dann fort: Auf meiner Flucht schaute ich mich noch einmal um und rannte dann der Straße zu. Auf der Straße begegneten mir Leute, denen ich sagte: **„Um Gottes willen, da drin ist was passiert."** Ich lief dann nach der Ritterstraße und wurde verfolgt, worauf ich meine Pistole nahm und die Verfolger damit bedrohte. Ich lief nun bis ich nicht mehr laufen konnte. Da legte ein Sicherheitsposten der Volkswehr auf mich an, darauf hin blieb ich stehen und wurde **festgenommen.**

In der **Zeugenvernehmung** wurden die Aussagen des Angeklagten im wesentlichen als richtig erwiesen. Weiter wurde festgestellt durch Vernehmung des Gymnasiasten Kölmel, daß der Hammer, im Gegensatz zu den Aussagen des Angeklagten nicht mit einem besonders starken Papiere umwickelt war.

Das Gericht legte den **Geschworenen** die Frage vor nach schuldig des Raubmordes. Auf Veranlassung des Verteidigers wurden weitere Fragen hinzugefügt, ob Körperverletzung und Diebstahlsversuch vorliege und ob dabei mildernde Umstände zu bejahen wären.

Der erste Staatsanwalt **Schlimm** verlangte die Verurteilung wegen Raubmordversuchs. Der Verteidiger **Rechtsanwalt Dr. Gönner** trat für eine mildere Beurteilung der Tat ein. Die Geschworenen erklärten den Angeklagten **Schott des Raubmordversuches für schuldig.** Das Gericht verurteilte ihn darauf zu einer **Zuchthausstrafe von 8 Jahren**, Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht und zu 10 Jahren Ehrverlust.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen. 8. April: **Gustav Haunz** von hier, Buchhalter hier, mit **Elise Schumann** von Mannheim; **Karl Göpferich** von Bauerbach, Masch.-Schreiner hier, mit **Wilhelmine Elsäßer** Wwe. von Richen; **Oskar Kirchgäßner** von hier, Film-Operateur hier, mit **Wilhelmine** geb. **Käser** geb. Lichtenwalter von hier; **Friedrich Hofer** von Knielingen Masch.-Wärter hier, mit Magdal. **Henß** von Frankental.

Todesfälle. 6. April: **Hans**, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Jos. **Kern**, Bürogehilfe; **Hermine Wendler**, ledig, Weißgerb., alt 25 Jahre; **Karl**, alt 27 Tage, Vater August **Daum**, Schneider; **Karl**, alt 1 Jahr 1 Tag, Vater Jos. **Jung**, Kraftwagenführer. — 7. April: **Anneliese**, alt 5 Monate 27 Tage, Vater Karl **Schuppert**, Postassistent; **Ludwig Greulich**, ledig, Mechaniker, alt 40 Jahre.

Chlorodont Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß, wirkt antiseptisch, beseitigt Zahnstein sowie üblen Mundgeruch. Überall erhältlich. 2323

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen etc.
beseitigen wir mittelst unseren unübertroffenen Vertilgungsmitteln.
Abonnement für Hausbesitzer.
D. V. G. U. Anton Springer
Karlsruhe, Ettlingerstrasse 51, Telephon 2340.

Am Mittwoch, den 9. April 1919
abends pünktlich 8 Uhr spricht im Saal 3
der Brauerei Schrempp, Waldstraße
Herr Rechtsanwalt Dr. **Max Homburger** über
„Die Bedeutung der neuen Steuern für Handel und Gewerbe."
Die Mitglieder der unterzeichneten Vereinigungen, wie auch sonstige Interessenten sind hierzu freundlichst eingeladen. 6018
Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Detaillisten-Vereinigung Karlsruhe (e. V.)
Vereinigung der
Karlsruher Handwerker u. Gewerbetreibenden.

Bachverein Karlsruhe e. V.
Charfreitag, d. 18. April 1919, nachmittags 4 Uhr
in der städt. Festhalle
40. Konzert
Matthäus-Passion
von **J. S. Bach.**
Ausführende:
Karl Seydel, Opernsänger, Karlsruhe (Evangelist); **Max Büttner**, Kammersänger, Karlsruhe (Christus); **Marie v. Ernst**, Opernsängerin, Karlsr. (Sopran-Arien); **Margarete Bruntsch**, Opernsängerin, Karlsruhe (Alt-Arien); **Franz Schwerdt**, Opernsänger, Karlsruhe (Tenor-Arien); **Alfred Stephanie**, Kammersänger, Darmstadt (Baß-Arien); **Rudolf Maly-Motta**, Opernsänger, Karlsruhe (Petrus, Pilatus, Judas, Hohepriester); Mitglieder des Bachvereins; Violinsoli Konzertmeister **Peischer**; der **Chor** des Bachvereins; **Knabenchor** von Schülern der Goetheschule; der **Chor** und das **Orchester des Badischen Landestheaters**; Orgel (Harmonium) **Theodor Barner**; Cembalo (Flügel) Kapellmeister **Schweppe**.
Dirigent: **Fritz Cortolezis.**

Kassenöffnung 3 Uhr.
Anfang 4 Uhr. Ende nach ½7 Uhr.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder zu 10, 8, 6, 4 und 2 ℳ in der Musikalienhandlung **Fr. Doert** (Kaiserstraße 159, Eing. Ritterstraße) und an der Abendkasse.

Die Mitglieder erhalten nur **während des Vorverkaufs** geg. Vorzeigen ihrer Karten für Nichtausübende und auf sämtliche Beikarten für je eine dieser Karten eine Eintrittskarte nach Wahl und zwar unentgeltlich für Plätze zum Preise von 2 ℳ. Bei Entnahme eines Platzes zum Verkaufspreis von 10 ℳ ist eine **Platzgebühr** zu 4 ℳ, von 8 ℳ zu 3 ℳ, von 6 ℳ zu 2 ℳ und von 4 ℳ zu 1 ℳ zu entrichten. Der Eintritt ist nur auf Grund dieser Karten zulässig. Die einfache Mitglieds- oder Beikarte genügt also zum Eintritt nicht mehr, da für die Mitglieder keine besonderen Plätze vorbehalten sind; auf Mitgliedskarten für **ausübende** Mitglieder selbst können keine Eintrittskarten entnommen werden, wohl aber auf deren Beikarten.

Der Vorverkauf wird am **Gründonnerstag, abends** 6 Uhr geschlossen. Auf der untern u. obern Galerie Gelegenheit zur unentgeltlichen Kleiderablage; Personen, welche Kleidungsstücke in der allein uns zur Verfügung stehenden Garderobe rechts vom Hauptportal nicht abgelegt haben, werden gebeten, den Ausgang durch die Garderobe möglichst zu vermeiden. 5581.3.3
Programm mit Text 50 Pfg.

Wohltätigkeits-Vorstellung
zugunsten der Kriegsblinden
Gemeindehaus Blücherstrasse 20
(Haltestelle Yorkstrasse).
Donnerstag, den 10. April 1919, ½8 Uhr:
„Die zärtlichen Verwandten."
Lustspiel in 3 Aufzügen von **R. Benedix**,
Leitung: **Bruno Schönfeld**, Mitglied des Badischen Landestheaters.
Preise der Plätze: Mk. 3.—, 2.—, 1.—.
Vorverkauf:
Schuhhaus **H. Landauer**, Kaiserstr. 183.
Auf vielseitigen Wunsch wird die Vorstellung nochmals wiederholt.

Nach Ostern Wiederbeginn : neuer gut bürgerlicher :
Tanzkurse
Unterrichtssaal zur Rose
Amalienstrasse 87
jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag abends von 7—10 Uhr. 5914
Gefl. Anmeldungen daselbst od. Wohnung täglich Prospekte zu Diensten.
Tanzlehr-Institut **J. Heppes**, Karlsruhe Herrenstr. 25

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Mittwoch, den 9. April 1919.
Vorstellung des Bad. Landestheaters.
71. Sondervorstellung.
Zaar u. Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von A. Lortzing.
Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Bärenzwinger
Mitglieder-Versammlung am 12. ds. Mts., abends 8½ Uhr im Zwinger wegen Vorstandswahl. 6067.2.1

Karlsruher
Markt- und Ladeninhabervereinigung
der
Obst- u. Gemüsehändler
(vormals Karlsruher Marktvereinigung).
Nächste
Monatsversammlung
Montag, den 14. April, abends 8½ Uhr, in der **„Bavaria"**.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Statuten mitbringen. 310432
Der Vorstand.

Tanz-Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13.
Nach Ostern beginnen neue Kurse.
Gefl. Anmeldungen täglich von 12 bis 6 Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 5874

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift B 18744
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15, III,
Eing. durch d. Gittertor.

Wer erteilt abends
gründlichen Unterricht
in Elektrizität?
Gefl. Angebote nebst Preis unter Nr. 310374 an die „Bad. Presse" erb.

Altes Gold, Silber, Münzen und Brillanten
kaufe zu höchsten Preisen.
Taschen-Uhren u. Gold-Waren
werd. gewiss. repariert.
L. Theilacker,
Uhrmacher
Hebelstraße 23 b. Caffee Bauer. B18184

An- u. Verkaufsgeschäft Levy
kauft Schmucksachen in Gold u. Silber, Brillanten und Perlen, sowie silberne Bestecke.
Markgrafenstr. 22.
Fernspr. 2015. 3430

Treibriemen
Riemenwachs, Verbinder rc. liefert vorteilhaft. 4740
Cassin & Co. Karlsruhe, Zähringerstr. 8.

Draht,
weich geglüht, 2, 2,2 und 2,5 mm, 5000 Kilo, offeriert, auch in kleinen Partien 4038a2.2
Hermann Baumann,
Drahtflechterei,
Lahr.

Hasen- Kanin- und andere **Felle**
werden stets angekauft.
Zähringerstr. 50, 2 St.,
Karabanoff. B17691

Erbprinzdiele
Im Hotel Erbprinz vornehme eleg. eingericht.
Kleinkunst-Bühne
mit dem Schlager: „April-Programm"
Anfang täglich halb 8, Sonntags halb 5. Eintritt frei
Telefon-Tischbestellung unter Anruf 977
Telefon 977 Im Kaffee: Loretto. die Kanone. Kaiserstr. 26

Colosseum
Denggs Bauerntheater
Mittwoch, den 9. April 1919
Der 7. Bua Bauernkomödie in 3 Akten
von M. Neal und M. Ferner. 5903
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Luxeum-Lichtspiele
Kaiserstraße 168 Telephon 3985
Nur Mittwoch bis Freitag
der hervorragende Spielplan
Resl Orla
in dem großen Filmwerk
Halbblut.
Die Geschichte zweier Männer und einer Frau in 5 Akten mit
Resl Orla, Carl de Vogt.

Das Mädchen aus der Opiumhöhle.
Drama in 4 Akten. 5988
Hauptdarstellerin:
Iven Andersen.
Letzte Vorstellung abends von 9—11 Uhr.

Welt-Kino.
Kaiserstraße 133.
Ab Mittwoch, den 9. bis einschl. Freitag, den 11. April 1919.
Alleiniges Erstaufführungsrecht!
Das neueste Abendteuer des berühmt. Detektivs
Cherlock Holmes
Der Schlangenring
Detektivschlager in 4 spannenden Akten mit
5036 **Hugo Flink** in der Hauptrolle.

Das
Verlobungs-Gasthaus
Urgelungenes Lustspiel in 2 Akten.
Spielzeit von 2½ bis 11 Uhr.

Kaffee Bauer
Heute Mittwoch 8 Uhr abends:
Sonderkonzert-Solisten-Abend
der verstärkten Kapelle.
Leitung:
Konzertmeisterin: **Toni Graner.**

Programm:

1.	**Kriegsmarsch** der Priester aus „Athalia"	Mendelssohn.
2.	**Erinnerung**, Walzer	Joyce.
3.	**Vorspiel** zu „Lohengrin"	Wagner.
4.	**Ballet-Scene** (Solo für Violine: Konzertmeisterin Toni Graner)	Beriot.
5.	**Moment-Musical**	Schubert
6.	**XII. Rhapsodie** Solo f. Klabier: Herr Graner.	Liszt.
	Pause.	6053
7.	**Adagio** (Solo f. 2 Celli: Herr Eder und Herr Jagalski)	Grimm.
8.	**Potpourri** a. d. Opte. **Der Mikado**	Sullivan.
9.	**Walzer** a. d. Opte **Die Faschingsfee**	Kalman.
10.	**Hab ich nur deine Liebe**, Lied	Suppé.
11.	**Mariposa**, Fox—trott.	Tompa.
12.	**Zigeunerblut**, Marsch	Schenk.

Tanz-Unterricht!
An gut bürgerlichem Tanz-Unterricht können noch einige Damen u. Herren teilnehmen. Mäßiges Honorar! Anmeldung Dienstag u. Mittwoch abends von 8 bis 11. **Kurvenstraße 19.** (Saal).
Hochachtend: 2066
A. Kroß, Tanzlehrer.

Verlobungskarten werd. geschmackvoll angefertigt in d. **Buchdruck. der „Badisch. Presse".**

Damen-Beruf.
Gründl. Ausbildung in elektrisch. Gesichtsmassage, Schönheitspflege, Maniceure usw.
Angebote unter B8378 an die „Bad. Presse".

Welt-Detektiv
Auskunftei W. F. Krüger, Mannheim L. 6, 14,
gegr. 1903, Fernruf 5172.
Bestempfohlen., erstklass. Institut für vertrauliche, zuverlässige Auskünfte:
Heirats-Auskünfte,
Beobachtungen, Ermittelungen in Ehescheidungs-, Alimentations- und Erbschaftssachen. B14261

Heiratsgesuche

Heiratsgesuch.
Bess. Fräul. v. Lande, Anfang der 30, mit etw. Verm., wünscht m. solid. Herrn v. gut. Charakt., Witwer mit 1 od. 2 Kinder nicht ausgeschlossen, zw. spät. Heirat bekannt zu werd. Ang. m. Bild unt. Nr. B17755 an die Bad. Presse erb. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirat
Frl., Ende 40, mit etwas Vermögen, möchte mit Herrn in sich. Stellung in Verbindung treten zwecks Heirat. Angebote unter Nr. B20240 an die „Badische Presse" erbeten.

Geb. Fräulein
28 Jahre alt, kath., aus gut. Familie, sehr häuslich veranlagt, 12 000 ℳ Vermögen, wünscht, da sonst keine Gelegenheit, m. besserem Herrn zwecks

Heirat
bekannt zu werd. Kaufmann od. mittl. Beamt. bevorzugt. Nur ernstgemeinte Angebote, möglichst mit Bild unt. Nr. B17613 an d. Bad. Pr.

Heirat
wünscht Mech., Witwer, 39 J., kath., m. 1 Kind, in sehr gut. Verhältn., mit gebild., vermögend. Fräulein, a. v. Lande. Angeb. unt. Nr. B16563 an d. „Bad. Presse" erb.

Osterwunsch!
2 Frl., Schw. 25 u. 28 J. alt, kath., häusl. erz., tüchl. i. Haush., a. achtb. Bürgerfamilie, mit etw. Vermög. u. Erwartent. wünsch., da es ihnen an passend. Gelegenh. fehlt, mit tücht. Geschäftsmann od. Herrn in sich. Stell., Witwer nicht ausgeschl., al. Konf. in Briefwechsel z. tret. zw. bald. Heirat. Strengste Verschw. zugesi. v. verlangt. Angeb. mit Bild unter Nr. B17779 an die Bad. Presse.

Einheirat
in ein bestehendes Geschäft (Gastwirtschaft od. Handlung) wünscht ja., strebs. Mann, 26 Jahre alt, von gut. Ruf und Charakter, mit 3000 ℳ Vermögen, in Stadt od. Land. Damen od. junge Witwen, die geneigt sind, diesem ehrenhaften Gesuch Glauben schenken zu wollen, werden gebeten, ihre Angeb. unt. Angab. d. Verhältn., an d. Bad. Presse unt. Nr. B17775 zu richten.

Heirat.
Kath. Mann, 43 Jahre, in sicherer Stellung, mit etwas Vermög., wünscht älteres, kath. Mädch. od. Kriegswitwe, nicht über 40 Jahre, kennen zu lernen. Schöne Aussteuer u. etw. Vermög. erwünscht. Adresse mit näheren Angaben unt. Nr. B20408 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zwei junge Damen, 19 u. 25 Jahre alt, kath., vermögend, wünschen m. Herren entsprech. Alters (Beamte bevorzugt) zw.

Heirat
bekannt zu werden. Angebote unt. Nr. B10483 an die „Bad. Presse".

Osterwunsch!
Mittl. Staatsbeamter, Vierziger, kathol., mit 5500 ℳ Einkommen, w. mit geb. gemütvoll. Frl. od. jüng. Witwe zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Gefl. Zuschrift. unter Nr. B17836 an die Bad. Presse erbeten.

Heirat.
Tüchtig. Landwirt, ev., 30 Jahr, mit 30—35 000 Mk. Vermög., sucht tücht. Landwirts-Tochter oder Witwe mit entsprechend. Vermögen kennen zu lernen. Namenlose Briefe od. gewerbsmäßige Vermittlg. ist zwecklos. Angebote unt. Nr. B19580 an die „Bad. Presse".

Residenz-Theater
Mittwoch bis Freitag,

Waldstr. 5111 Telephon 5111.	Schillerstr. Ecke Göthestraße.	Durlach zum „Grünen Hof".
Kompromittiert In der Hauptrolle **Eva Speyer.**	Detektiv **Joe Deebs** in **Das rollende Hotel.**	**Himmelsschiff.** 6058
Opfer der Gesellschaft In der Hauptrolle **Konrad Veidt.**	Außerdem ein reizend. Lustspiel.	

PALAST-Lichtspiele
Ab heute!
Der Sohn der Götter
(Der junge Goethe).
Ein Filmroman in 4 Akten von **Hans Land.**
Alexander Moissi als Goethe.
Unser Film will nicht etwa eine Biographie des jungen Goethe sein, er will vielmehr nur dramatische Episoden aus dem Leben des genialen Mannes in künstlerische Wandelbilder umformen, die uns den Schöpfer des Werther, den Former der wunderbarsten lyrischen Gedichte, die uns Goethe als Dichter und als Menschen näher bringen :: :: :: :: :: :: ::

Die Tänzerin Adina.
Gesellschafts-Schauspiel, 4 Akte. Regie: Max Mack.
In der Titelrolle: 6061
Thea Sandten.
Künstler-Quartett Freudig. **Künstler-Quartett Freudig.**

„Rheingold" KARLSRUHE Waldhornstr. 22
Bekannt durch seine vorzüglichen
Qualitäts-Weine
u. anerkannt gute Küche.
Gemütliches Lokal. — Printz-Biere. 1917

Speisewirtschaft
Sofienstrasse 73, Eing. Lessingstrasse.
Bitte Fleischmarken mitbringen. Bitte Fleischmarken mitbringen.
Täglich von morgens 10 bis abends 9 Uhr vorzüglichen
Sauerbraten, Goulasch
Salzbeefsteak
mit Kartoffeln, Gemüse oder Salat.
Fette, kräftige **Fleischbrühe** von nur prima Pferdefleisch.
Mittag- und Abendtisch im Abonnement.
(Billig und gut).
Essen auch ausser dem Hause
— zu jeder Tageszeit. —
6065 **A. W. Adler.**

Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
Hermann Vollrath
Sofienstrasse 23.
Beginn neuer Kurse nach Ostern.
Einzelunterricht jederzeit. — Gefl. Anmeldungen erbeten. 5325

Schneider-Kurse.
Ausbildung an eigener Garderobe. Abendkurse (Auch Nachmittags).
B20112 **Schmitt,**
Brauerstr. 11, 2. Stock.

Trockenlegung
feuchter Wände u. Keller, Vertilgung von Hausschwamm. Reparaturen zu bill. Preis. B20[illegible]
G. Löfflath.
6.1 Sternbergstr. 1.

Guter Ton u. feine Sitte
Geschenkwerk Mk. 5.[illegible] Die Kunst des Gefallens [illegible] 6.40. Mod. Weg z. [illegible] 8.20. Bekämpfung [illegible] Schüchternheit 3.35. [illegible] Gabe der gewandten Unterhaltung 3.20. [illegible] besbriefsteller 8.20. [illegible] lehrbuch 3.35. Klavierschule 7.40. Violinschule 6.50. Traumbuch [illegible] Privat- u. Geschäftsbriefsteller 5.50. 1000 chem.-techn. Rezepte zu [illegible] delsartikeln 5.50. [illegible] nahme. L. Schwarz & Co. Berlin H. 14. [illegible] straße 24.

Zigarren! Zigaretten!
Bin in der Lage, [illegible] Posten Zigarren und Zigaretten geg. Provision zu vermitteln. B20[illegible]
S. Schlessinger
Erbprinzenstr. [illegible]

Fahrräder
Rolladen u. Jalousien repariert bei mäßiger Berechnung B20[illegible]
Ch. Augenstein,
Reparaturwerkstätte, Georg-Friedrichstraße [illegible] Hof, nächst. Teleph. 2068.

Wer fertigt
Tennisschuhe
an? (Material vorhanden). Angebote unt. Nr. B20430 an die „Badische Presse" erbeten.

A. H.!

Unterfertigter erfüllt hiermit, nachdem ihm endlich die Gewißheit wurde, die traurige Pflicht, zur Kenntnis zu bringen, daß sein A. H.

Herr Kreisbaumeister

Adolf Behr

Oberleutnant in einem Landst.-Bataillon

am 3. September 1915 in Rußland den Heldentod erlitten hat. B20376

I. A. des Corps: „Alemannia"

O. Rosenkranz, XX

Karlsruhe, den 5. April 1919.

Kommunal-Verband Karlsruhe-Stadt.

Höchst- und Richtpreise.

Gültig in der Zeit vom 7. April bis 13. April 1919 einschließlich für die Stadt Karlsruhe und die Gemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe.

*Winterkohl	Pfd.	20 Pfg.
Rotkraut	„	40 „
Weißkraut	„	30 „
Wirsing	„	25 „
Spinat	„	50 „
Schwarzwurz.	„	180 „
Speisemöhren rot	„	35 „
gelb	„	20 „
Karotten, rund u. lang.	„	30 „
Rüben, rot	„	25 „
Bod.kohlrabi	Pfd.	12 Pfg.
Feldsalat	„	100 „
Kressensalat	„	180 „
Lattich	„	280 „
Sellerie	„	60 „
Lauch	„	40 „
Schnittkohl	„	20 „
Meerrettig	„	60-90 „
Rettig	Stück	3-15 „
Zwiebeln	Pfd.	65 „
*Sauerkraut	„	30 „
*Eingemachte Rüben	„	16 „

An allen Waren, sowohl auf den Märkten wie in sämtlichen Verkaufsstellen, sind die Preise in deutlich sichtbarer Weise auf festem Material anzubringen. Das Zurückhalten angeblich verkaufter Waren ist verboten. Jede Ware, die auf dem Wochenmarkte ist, muß von Beginn und während der ganzen Dauer desselben im Kleinen an jedermann abgegeben werden.

Die mit einem Stern versehenen Preise sind Höchstpreise. 6076

Karlsruhe, den 4. April 1919.

Preisprüfungsstelle für Marktwaren.

Vergebung von Tennisplätzen.

Das Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe vergibt die im Großh. Hardtwalde liegenden Tennisplätze. Anmeldungen werden auf dem Geschäftszimmer, Schloßbezirk 16, am Freitag, 11. April l. J., und Samstag, 12. April l. J., jeweils vormittags von 8 Uhr bis 12 Uhr angenommen. Nähere Auskunft erteilt Wegewart Grether in der Schreinerei, Schloßbezirk 12 dahier. 5961

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben der Privatmann Gebhard Bach Witwe, Katharina geb. Rupp, in Karlsruhe, versteigert das unterzeichnete Notariat am **Montag, den 14. April 1919, vormittags 10 Uhr,** in seinem Amtszimmer in Karlsruhe, Stephanienstraße 5, 3. Stock, Zimmer 33 das auf Gemarkung Karlsruhe, Durlacher Allee gelegene im Grundbuch Karlsruhe Band 267 Heft 18 eingetragene Grundstück Lgb. Nr. 6317, 3 a 53 qm Hofraite. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller.

Schätzung 64 000 ℳ.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Notariat kostenfrei eingesehen werden.

Karlsruhe, den 26. März 1919. 5579.

Badisches Notariat I.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. ds. Mts., vorm. 9 Uhr, werden aus dem Nachlaß der Frau Betriebssekretär **Meyer** im Auftrag der Erben

Werderplatz Nr. 34, IV. St.,

folgende Fahrnisse gegen bar öffentlich versteigert: 1 vollst. Bett mit Roßh.-Matr., 1 Waschtisch, 2 Kleiderschränke, 1 Sekretär, 3 Kommoden, Tische und Stühle, 2 Wanduhren, Bilder und Spiegel, Kleider und Wäsche, 1 Kochherd, 1 Kücheneinrichtung, Porzellan und Geschirr und sonst. Hausrat.

Karlsruhe, den 8. April 1919. 6062

Ed. Koch, Ortsrichter a. D., Luisenstraße 2a.

Nutzholz-Versteigerung des Forstamts Durlach

am **Dienstag, den 15. April ds. Js., früh 9 Uhr,** in Schöbels Halle in Durlach aus Domänenwalddistrikt Rittnert Abt. 8, 10, 13, 15, 16 sowie aus Distrikt Hohberg Abt. 5 u. 6: 82 Et. 1.–5. Kl., 26 Rotbu. 1.–4. Kl., 4 Hbu. 4.–5., 1 Roterle 4., 51 Fi.- u. Ta.-stämme 2.–5. Kl., 48 Fi.- u. Ta.-Abschnitte 1.–3. Kl. u. 1 Fo.-Abschnitt 2. Kl. mit zus. 248 Fm.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt die Hölzer im Distrikt Rittnert, Domänenwaldhüter Volk die Hölzer in Distrikt Hohberg vor. Listenauszüge durch das Forstamt erhältlich. 3692a

---

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Schuhmacher Karl Müller Witwe, Christoline, geb. Ried, in Ettlingen, wird das nachbeschriebene Hausgrundstück auf Gemarkung Ettlingen freiwillig öffentlich durch das unterzeichnete Notariat versteigert am

Donnerstag, den 10. April 1919, vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Ettlingen.

Lgb.-Nr. 283: 1 a 43 qm Hofreite im Ortsetter, Kirchenplatz Nr. 7, hierauf steht ein zweistöckiges Wohngebäude mit Keller, ei. Nr. 282, adj. 284a Schulhaus. Anschlag . . . . 16 000 ℳ.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Notariatskanzlei eingesehen werden. 3878a

Ettlingen, den 25. April 1919.

Notariat I.

Stadtgemeinde Bretten.

Submission auf Laubstammholz.

Aus den städt. Waldungen kommen im Wege schriftlichen Angebots zum Verkauf:
1. 256 Fm. Rotbuchen in 3 Losen und zwar Nr. 1 49 Fm. I. Kl., Los Nr. 2 146 Fm. II. Kl., Los Nr. 3 62 Fm. III. Kl. einschl. 1.50 Fm. IV. Kl.
2. 21.50 Fm. Hainbuchen in 3 Losen und zwar Los Nr. 4 1.50 Fm. III. Kl., Los Nr. 5 9 Fm. IV. Kl. und Los Nr. 6 11 Fm. V. Kl.

Die Stämme sind gefällt.

Die Sortierung geschah nach badischer Vorschrift durch das Bad. Forstamt. Zahlungstermin 1. Sept. 1919. Die Verkaufsbedingungen liegen im Rathaus — Zimmer Nr. 8 — auf; Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt, wo auch Auszüge erhältlich sind. Angebote, deren Einreichung als Annahme der Verkaufsbedingungen gelten, sind losweise zu stellen; sie müssen bis Montag, den 14. April, vormittags 11 Uhr, bei uns eingereicht sein. Zur Eröffnung hat jeder Interessent Zutritt.

Bretten, den 1. April 1919. 4035a

Bürgermeisteramt.

Aufgebotsverfahren.

Herr Moses David Goldfischer hier, Luisenstr. Nr. 73a, hat als Inhaber der elterlichen Gewalt über seinen minderjährigen Sohn Gedale Markus, geb. 4. August 1899, gleichfalls hier Luisenstraße Nr. 73a wohnhaft, den Antrag gestellt, das auf den Namen Gustav Goldfischer lautende Sparbuch desselben Lit. T Nr. 2537 mit einer Einlage von 533 ℳ 06 ₰ für kraftlos zu erklären. 6044

Der Inhaber des genannten Buches wird hiermit aufgefordert, solches binnen eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Buches erfolgen wird.

Karlsruhe, 5. April 1919.

Städt. Sparkassenamt.

Versteigerung.

Samstag, den 12. April, mittags 1 Uhr, wird eine ältere, gut erhaltene 8-pferdige Dampfmaschine bei Hermann Hummel, Brauerei z. Salmen in Zunsweier b. Offenburg versteigert. B16354

Versteigerung

Donnerstag, den 10. April vormittags 10 Uhr i. Westbahnh. ein Wagen

Runkelrüben,

15670 kg. 6088.2.2

Karlsruhe-Westbahnhof. Stations-Amt.

Stammholz-versteigerung

der Gemeinde Wilferdingen.

Die diesige Gemeinde versteigert am **Montag, den 14. April 1919,** aus ihrem Gemeindewald: 50 Eichen I.–V. Kl. von 0.13–2.65 Fm., 4 Rotbuchen I.–III. Kl. v. 0.60–1.13 Fm., 33 Forlen II.–IV. Kl. v. 0.17–1.36 Fm. Zusammenkunft vormittags 9½ Uhr beim Rathaus. 4095a

Wilferdingen, 7. April 1919.

Der Gemeinderat.

Bürgermstr. Kröner, Ratschr. Zachmann.

Die Stadt Emmendingen sucht für die

städt. Ziegelei

(früher Müller), welche bis etwa Mitte Mai betriebsfähig hergestellt sein wird, einen tüchtigen, kautionsfähigen

Pächter oder Akkordant.

Nähere Auskunft durch das Stadtbauamt. 4076a

Emmendingen, den 5. April 1919.

Der Gemeinderat.

Möbel

ganze Haushaltungen, Kücheneinrichtungen, Schränke, Vertikows, Büfetts, Waschkommoden, Diwans, kauft fortwährend das 3428

An- u. Verkaufsgesch. Levy

Margrafenstraße 22. Fernsprecher 2016.

Ia. Dauerwäsche

Stehkragen Nr. 38, 39, 40, 41 ℳ 6.50, Umlegekragen mit spitzen Ecken ℳ 5.—, Solange Vorrat reicht gegen Nachnahme lieferb. Wiederverkäufer haben Rabatt. Postschließfach 79, Pforzheim. A70

Für Zahnärzte und Dentisten!

hellrosa **Para-Kautschuk Ia.** allerbeste Friedensware, nach dem Vulkanisieren Porzellan-Zahnfleischfarbe, die Platte 20 ℳ, roten **Colla,** die Platte 19 ℳ, versend. **J. Krieger,** Hockenheim (Baden). B17943

Gefunden

Samstag abend Waldstraße beschäd. Geldbeutel mit Inhalt. Abzuholen nach 6 Uhr. Markgrafenstraße 39. III., r. B20400

Verloren.

Am Samstag in einer elektr. Bahn von der Stadt nach dem Albtalbahnhof ein Paket verloren. Inhalt 1 Uhr. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Sigmund, Baumeisterstr. 52, zweiter Stock. B20384

Verloren.

Am 28. März 1 Granat-Ohrring von Kaiserallee Nr. 77 durch Goethestr. bis Gutenbergplatz. Der ehrl. Finder möchte es Kaiserallee 77, 2. St. bei R. Münch abgeb. B20382

Verloren

Dienstag, morgen 1/48 Uhr, durch die Parkstr. ein Couleurring, Farben schwarz-gold-rot. Abzug. gegen Belohnung bei Plaia, Parkstr. 1. B20312

Verloren

goldene Armbanduhr. Abzugeben gegen gute Belohnung, da Andenken, auf d. Fundbüro. B20244

Verloren.

goldener Trauring, gest. 885. Monogramm L. S. Abzugeb. geg. hohe Belohng. i. Fundb. B10495

Verloren

Ein Arbeiter verlor vor der Albtalbahn seinen Geldbeutel, Inhalt und Radfahrkarte. Der redl. Finder wird gebet. geg. Belohnung im Fundbüro abzugeben. B20040

Aufruf

an die Einwohnerschaft Karlsruhes.

Im Einvernehmen mit dem städt. Wohnungsamt richten wir an die Einwohnerschaft Karlsruhes die dringende Bitte, uns bei der Beschaffung von Wohnungen für unsere Commilitonen behilflich zu sein. Es handelt sich darum, daß Familien, welche eine größere Wohnung inne haben und in der Lage sind, einzelne möblierte Zimmer mit Beleuchtung an Studierende zu vermieten, dies baldmöglichst dem städt. Wohnungsamt unter Angabe der Preise mitzuteilen. Da in Bälde, infolge der sich stetig steigenden Wohnungsnot, eine zwangsweise Zuteilung von Mietern in Aussicht steht, so würde durch eine freiwillige Abgabe entbehrlicher Räume nicht nur eine zwangsweise Besetzung derselben vermieden, sondern zugleich der studierenden Jugend der Fridericiana bei der jetzt herrschenden Wohnungsnot ein nicht dankbar genug zu begrüßendes Entgegenkommen seitens der hiesigen Einwohnerschaft erwiesen werden. Handelt es sich doch in der Mehrzahl um Kriegsteilnehmer, die im Dienste des Vaterlandes ihre Studien haben unterbrechen müssen, und jetzt zum Teil vergebens nach einer Unterkunft suchen. Wir hoffen, daß dieser Ruf nicht ungehört verhallt und bitten baldmöglichst recht zahlreiche Anmeldungen unmittelbar an das Sekretariat der techn. Hochschule richten zu wollen.

Das akademische Wohnungsamt.

Dr. Hausrath, d. z. Rektor,
A. v. Oechelhäuser, Professor,
Ph. Mayer, cand. arch., Vorsitzender des Studentenverbandes.

6060

Die Aussichten für besseres Bekommen der Kohlen in diesem, sind heute geringer, als im vergangenen Jahre.

Alle linksrheinischen Bezüge, von der Saar, dem Aachener Kohlenbezirk, sowie der Braunkohlenbriketts sind seit der feindlichen Besetzung unmöglich und abgeschnitten.

Der Ausfall wird von der Ruhr nicht gedeckt werden können. Braunkohlenbriketts werden auf längere Zeit überhaupt fehlen.

Wir raten daher allen Verbrauchern, sich reichlicher mit Holz einzudecken. Die Aufgabe der Bestellungen erbitten recht frühzeitig, damit möglichst schon in den nächsten Monaten mit Ablieferung begonnen werden kann.

Sämtliche hiesigen Kohlenfirmen gehören zu unserer Vereinigung u. werden von uns mit den nötigen Holzmengen versorgt. Jeder Verbraucher kann seinen Holzbedarf bei der Kohlenfirma decken, bei welcher er eingeschrieben ist.

Karlsruhe, den 5. April 1919. 5878.2.2

Ein- u. Verkaufsvereinigung des Karlsruher Brennholzhandels.

Wollen Sie ins Ausland?

Gedenken Sie nach Uebersee, Südamerika, Holländisch-Indien, Skandinavien, Holland, in die Schweiz auszuwandern, dann bestellen Sie sofort im eigensten dringendsten Interesse die

„Deutsche Auswanderer Zeitung"

die auf diesem Gebiete die wertvollsten Auskünfte erteilt u. den größten Stellungsnachweis enthält. Monatsabonnement Mk. 1.20, Vierteljahresabonnement Mk. 3.60

Wirksamstes Insertionsorgan für Auswanderer! **Verlag H. Stein,** Breslau, Gl... 82. A67

Empfehle mich für 39893

Militärmäntel und Anzüge umzuändern, sowie Zivilanzüge zu wenden.

Anfertigung neuer Herrengarderobe n. Maß

Wieber, Margaretenstraße 47, 3. Stock.

Original-Pyramiden-Fliegenfänger „Schwapp"

Nur für Wiederverkäufer. B20380.2.1

Schuhmacher & Betz

Karlsruhe-Mühlburg.

Fachinger Emser

sind wieder erhältlich. 5924

Bahm & Bassler

Mineralwassergrosshandlg, Zirkel 30.

Gemüsesamen

verkauft zum Selbstkostenpreis tägl. von 9–1 Uhr.

Städt. Gartenamt,

Karlsruhe, Ettlingerstraße 6. 6045

Esslöffel „SILVANA"

schwere, glatte Rundstiellöffel, galvan. versilb., sind wied. lieferbar. Probesendung = 6 St. ℳ 5.90, 12 St. ℳ 11.50 frco. Nachn. direkt von **W. Geiser,** Metall-Industrie, Kirchheim-Teck 49.

3490a

Lungenkrankheiten

behandelt durch 14784

Naturheilmethode

Robert Schneider

Kaiserstr. 40, Telephon 1741, Berater d. Naturheilvereine Karlsruhe u. Umgegend. 20 Jahre hier am Platze. Sprechz.: früh bis 9 Uhr, mittags 1–4 U. Samstag u. Sonntag unbest.

Waffen-reparaturen werden sauber und bill. ausgef. von Waffen-Rapiel, Kaiserstraße 229, Eing. Hirschstraße. B10489

Einige Freunde suchen guten ausreichenden **Mittags- und Abendtisch.** Ang. u. B10513 Bad. Pr.

Wer nimmt etwa zehn Herren zu gutem **Mittag- und Abendtisch?** Angeb. mit Preisangabe unt. Nr. B10487 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wer macht **Herren-Kragen** enger? Angebote mit Preisangabe unter Nr. B10503 an die Bad. Pr.

Welche perfekte **Damenschneiderin** fert. bis Ostern Kleid an? Angeb. m. Arbeitsl. an Teil. Durlach, Gesellenstr. 8 erbeten. B20204

Wer erteilt Fräul. Unterricht im Begleiten von Zitarrelieder? Akkordgriffkenntnisse ber. vorhanden. Angebote mit Preisang. unter B10499 an die „Bad. Presse".

Kind

(Mädchen) wird zu kinderlosem Ehepaar in nur gute Pflege gegeben. Zu vermitteln B20222 Markgrafenstr. 41, 4. St.

Gesunder, netter Knabe im Alter v. 4½ J., wird an Kindesstatt abgegeb. Angebote unter B10883 an die „Bad. Presse". 2.2

Reizende Oster-Blusen

Schicke Wasch-Voile-Kleider, Seidene Jacken, Seidene Blusen-Röcke, Untertaillen.

Sehr preiswert.

Blusenhaus Weiss

221 Kaiserstraße 221 (Nähe Hauptpost)

Telef. 5954 Eine Treppe Telef. 5954

„Kronthaler" Mineralwasser

ist wieder eingetroffen.

Zu beziehen in sämtlichen Filialen des (6063

Lebensbedürfnis-Verein hier.

Für Kleingärtner.

Am Donnerstag, den 10. April, nachmittags von 2 Uhr ab, findet im Saale der Wirtschaft „zum General Degenfeld", Degenfeldstraße 8, der

Verkauf von Spaten

statt, zum Preise von Mk. 5.— pro Stück, solange Vorrat. 5957

Universität Heidelberg.

Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Halbjahr 1919 ist erschienen und kann durch die hiesigen Buchhandlungen oder das Universitäts-Sekretariat bezogen werden. A10.2.1

Christl. Hospiz **„Haus Sellin"** Sellin a. Rügen

Wieder geöffnet v. 15. Mai.

Mäßige Preise bei kriegsgemäßer, guter, kräftiger Verpflegung. Nähere Drucksachen bei der Leiterin

Frl. Elisabeth Quistorp. A18.5.1

Jede Farbe, jeden Ton, färbt echt und schön **Elekron**

Höchstleistung: 10000 Kleidungsstücke wöchentl.

Haupt-Annahmestelle: 3854a

Modehaus **Hugo Landauer,** Kaiserstrasse 143/145.

Die beste Erfindung der Gegenwart ist der Reger'sche drehbare Kernlederabsatz pat. gesch.

An solv. organisationsrührige **Vertreter** welche Organisationsfähigkeit besitzen ist der

Alleinvertrieb für Baden

zu vergeben. Zuschriften erbeten an: B17303

Brunner, Nürnberg Schweinauerstraße 59.

Im Frühling

wenn sich in der Natur jeder Zweig mit frischem Saft verjüngt, soll auch der Mensch sein Blut mit dem natürlichen Dorenium-Salz auffrischen und reinigen

Eine Packung, genügend für eine Kur, M. 4,50

Chemikon G. m. b. H. Probststr. 13/14, Abt. 2, Berlin C 2

Keine Wanze mehr für Mark 2.—

nur m. Kammerjäger Berg's Nicodaal I u. II zu erziel.

Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtg.

Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. 254J Ges. gesch. Viele Dankschreiben. (953

Doppelpack. Mk. 2.—. Ausreichd. f. 1-3 Zimmer u. Betten.

Verkauf: Fidelitasdrog., Karlstrasse 74.

Bei Eins. v. Mk. 2,40, oder Postscheckkon o Berlin 31286, portofreie Zus. n. ausw. d. **Herm. A. Groesel,** Berlin, Königgrätzer Str. 49.

Wer erteilt Anfäng. wöch. 1–2 Std. **Gitarrenunterricht.** Ang. an Diehm, Moltkestr. 8 erb. B17821

Nähfaden, schwz. u. weiß, beste Zellstoffw., 10 Rollen 10 ℳ, 4 Proberoll. ℳ 4.40. **H. Flügge, München 45/166.**

Ein Nebenzimmer

für kleinere Vereine geeignet, zu vergeben.

B10370 **Gasthaus z. Schiff,** Zähringerstr. 54.

Beteiligung.

Bilanzsicherer Kaufmann, 25 Jahre alt, ledig, wünscht sich an einem reellen Geschäft, gleich welcher Art, mit ca. 20 Mille, tätig zu beteiligen.

Angebote unter Nr. B20270 an die „Badische Presse" erbeten.

Wer verkauft gegen bar

größeren Garten

evtl. mit kleinerem Haus in südl. Umgebung der Stadt. Angebote mit Preis unter Nr. B19702 an die „Bad. Presse". 2.2

Für Gasthaus od. kl. Waschanstalt!

Wäsche-Centrifuge mit kupf. Schleuderkessel, 320×480 mm, durch Anschaffung einer größeren freigeworden, ist preiswert zu verkaufen bei

A. Lau, Dampfwaschanstalt,

5500 **Karlsruhe,** Scherrstr. 19a. Fernspr. 2631.

Zu verkaufen:

2 u. 3 Zimmer-Haus, nahe Karlstr., auch f. Geschäftszwecke geeignet. Preis 58,000 Mk. Miete 3500 Mk. Ein Stock mit 5 Zimmer kann auf Wunsch bis 1. Juli bezog. werd. Anzahlg. 8-10,000 Mk.

3 u. 4 Zimmer-Haus, Südwest. — Preis 82,000 Mark. Miete 5300 Mk. — 4 Zimmer durch Verkauf auf 1. Juli beziehbar. Anzahlg. 12-15,000 Mk.

Landhaus Herrenalb, 7 Zimmer, Garten, Preis 28,000 Mark. Beziehbar 1. Juli, teilweise sofort.

Landhaus bei Königsfeld, 6 Zimmer, gr. Garten mit 7 Morgen Feld anschließend. Geschützte Lage. Preis 38,000 Mk. Sofort beziehbar.

Geschäftshaus mit Laden, Kaiserstr., gute Lage, gut. Geschäft. Preis 52,000 Mk. Miete 2800 Mk. Sofort beziehbar. Anzahlg. 10—15,000 Mk.

Geschäftshaus mit 3, 4 u. 5 Zim.-Wohnung, schöne, helle Werkstatt, circa 200 qm groß, b. d. Ettlingerstr. Preis 70,000 Mk. Miete 4800 Mk. Anzahlung 12—15,000 Mk.

Geschäftshaus mit Laden, Werkstatt. Preis 65,000 Mk. Miete 4500 Mk. Anzahlung 10—15,000 Mk.

Haus mit Kolonialwaren-Geschäft. Preis 70,000 Mk. Miete 4200 Mk. Anzahlung 10,000 Mk. B19740

Kl. Hotel mit guter Wirtschaft, in verkehrsr. Amtsstadt Mittelbad., weg. Krankh. zu verkauf. Preis 75,000 Mk. mit Inventar.

M. Busam, Liegenschaftsbüro Herrenstrasse 38

Landhaus

zugleich Geschäftshaus, seiner günstigen Lage wegen für jedes Geschäft geeignet, zweistöckig mit Hinterhaus, mit ca. 18 ar anschließendem Gartenland, in bester Lage Baden-Lichtentals ist preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Nr. B17325 an die Expedition der „Badischen Presse".

Zu verkaufen: B19742.2.1

1 **Schuppen,** 18/21 m.
1 **Werkstätte,** Riegelfachwerk, 8/12 m.
1 **Kamin,** 20 m hoch.
1 **Holztrockenanlage** für Sägewerkbesitzer.
1 **Lanz-Lokomobile,** 18 HP.
1 **Lanz-Dreschmaschine,** 67" Trommelbreite.

Leopold Kühn, Möbelfabrik, **Durmersheim.**

5000 leere Kisten

für **M. G. Munition,** 46×11½×11½ cm Innenmaß, mit je 2 Seitengriffen und 2 Verschlüssen.

40000 leere Kisten

für **M. G. Munition,** 36×16×8 cm Innenmaß mit Griff am Deckel, billig zu verkaufen.

Anfragen unter **S. U. 6720** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 8985a8.1

Kaufgesuche

Gutgehende
Bäckerei
bei 8—10000 Mk. Anzahlung sofort **zu kaufen gesucht.**
Angebote unter 310842 an die „Bad. Presse" erb.

Suche sofort auf dem Lande od. Kleinstadt, an der Bahn gelegen, Nähe Karlsruhe oder Heidelberg, gangbare, neuzeitlich eingerichtete
Bäckerei.
Ausführl. Kaufbedingung unt. Nr. 310364 an die Bad. Pr. Agent. verb.

Einfamilien-Haus
mit 6 Zimmer u. Garten, hier oder Durlach **zu kaufen gesucht** bei großer Anzahlung. Angebote unt. Nr. B20064 an die „Bad. Presse".

Friseur sucht in d. Nähe von Bretten od. Bruchsal, wo ihm Existenzmöglichkeit geboten, also noch kein bess. Friseurgeschäft ist, ein Haus mit Laden in der Preislage bis zu 10 000 ℳ **sofort zu kaufen.** Angebote an Oskar Köchler, Oberkirch (B.), Schulstr. 9. B17947

Besseres
Wohnhaus
mögl. mit Vierzimmer-Wohnung, in schön. Lage (Sommerseite) **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. Nr. 310382 an d. „Bad. Pr."

Haus-Gesuch.
In West- oder Südweststadt bei 8—10 000 ℳ Anzahlung. Angeb. unt. Nr. 310349 an d. „Bad. Presse" erbeten.

Viktoria-Wagen.
Ich **suche** sofort zu kaufen einen **Viktoria-Wagen,** ein- u. zweispänn. zu fahren, mit abnehmb. Bock. Angeb. B19674.2.2 an **Max Bassermann,** Friedrichstr. 33. Lahr.

Elektromotoren, Dynamos
usw. 220, 440, 380 Volt **zu kaufen gesucht.** Angebote mit System und Preis unt. Nr. B17959 an die „Bad. Presse".

1 Hobelbank, 1 Holzkaliber, sowie 1 Leiterwagen (50—60 Ztr. Tragkraft), neu od. gebraucht, **zu kaufen gesucht.** 2.2 J. Fetzer, Appenmühle, Rhe-Darlanden. B17649

Eisenfässer
neu oder gebr., in groß. od. kl. Partien, verzinkt oder roh, prompt lieferbar, **zu kaufen gesucht.** Gefl. Angeb. unt. Nr. 5720 an die „Bad. Presse".

Kaufe B19292
eiserne **Benzol-Fässer**
200—300 Ltr. Angeb. m. Preisangabe postlagernd 243 Bühl (Baden).

Fruchtpresse,
tadellos erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. unter 310420 an die „Bad. Presse". 2.2

Neue oder gebrauchte, guterhaltene 4111a
Sandpapier-Schleifmaschine
zu kaufen gesucht.
Möbelfabrik Nollingen

Gebr. Rippenwalze
zu kaufen gesucht unter Angabe des Preises. Angebote unt. Nr. B17957 an die „Bad. Presse".

Tennisbälle
sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter 310422 an die „Bad. Presse".

Fahrradmantel,
mögl. Friedensw. zu gut. Preis **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. Nr. 310424 an die „Badische Presse".

Schlauch und Mantel
(Friedensw.) für Fahrrad zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B20354 an die „Bad. Presse".

Fahrrad-Bereifungen
und **Herrenfahrrad** (Wanderer) **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preisangabe unt. B19910 an die „Bad. Presse". 3.2

Bücher-Ankauf.
Gut erhalt. **Bücher** kauft B17272.6.5
Buchhandlung **Schulzenstein,** Waldstr. 66.

Briefmarkensamml. f. alte Mark., evtl. a. schöne Sammlg. zu kauf. Angeb. od. Auswahl. m. Preis an **Leop. Bruder,** Papierhdlr., Achern i. B. B17633.3.3

Verzinkte Badewanne
mit Gasheizung.
Fahrrad-Mäntel
(auch Drahtreifen) **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. 310396 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Kinder-Waage
gut erhalten zu leihen o. zu kaufen gesucht. Angebote an 6066 Schander, Händelstr. 17.

Chaiselongue, Tischdecke, Diwan, Schreibtisch zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 310203 an die „Badische Presse" erbeten.

Kleiner Flügel
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 310317 an die „Bad. Presse".

Motorrad
neu oder gebraucht, Zweizyl., nicht unter 2 PS mit Mag.-Zünd., zu kaufen gesucht.
Ang. unt. Nr. 3711a an die „Bad. Presse".

Motorrad
auf 7—9 P.S., m. Kettenantrieb, wünscht sof. zu kaufen. Angebote unter B20110 a. d. Bad. Presse.

Gut erhaltenes **Damenrad**
mit Friedensgummi zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 310406 an die „Bad. Presse".

Fahrrad
mit Gummi zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B19734 an die „Badische Presse" erbeten.

Herren- u. Damenfahrrad
zu kaufen gesucht. Zähringerstraße 37 (Kunzmann). Tel. 1142. B17660

Kaufe gut erhalt. Schreibmaschinen
neueres System, v. Privat. Oettinger, Körnerstraße 24. 310485

Zu kauf. ges.: gebr. **Schreibmaschine** unt. Angabe d. Systems u. Preis. Angebote unter B17955 an die „Bad. Presse".

Schreibmaschine, sowie **Registrier-Kasse** zu kaufen gesucht. **Kunzmann,** Zähringerstr. 37. Telephon 1142. B17660

Schreibmaschine
sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B19722 an die Bad. Presse.

Handnähmaschine,
auch reparaturbedürftig, von Kriegerfrau zu kaufen gesucht. 310407 **Beiler,** Hübschstr. 20.

Gebr. Mandoline
und Touristen-Kocher zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. B20450 an die „Bad. Presse".

Privat kauft: **Guitarre, Konzertzither, Geweihe, Taschen- o. Wanduhr, Elfenbein- u. Schmucksach.**
Angeb. m. Preis unter B17617 an d. Bad. Presse.

Weinflaschen, Lumpen, Papier, Keller- u. Speicherkram, a. alt. Möbel zu kaufen gesucht. Postkarte an **Müller,** Scheffelstr. 64. I. B19984

Leichter Sportwagen
aus Privathand zu kauf. **gesucht.**
Preisang. erb. unt. Nr. B19900 an die Bad. Pr.

Kinderliegewagen
gut erhalten **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 310216 an die „Bad. Presse" erbeten.

Pelzmuff u. Kragen
(Skunks od. Alaska) **zu kaufen gesucht.**
Angeb. unt. Nr. B20352 an die „Bad. Presse".

1 modern. heller Anzug f. schlanke Fig., Gr. 1,75 m, zu kaufen gesucht: E. Amenski, Hardtstraße Nr. 36. 310436

Eleganter gebrauchter oder neuer 310405
Herrenanzug
aus gutem Hause zu kaufen gesucht. Angebote mit genauer Preisang. an **Bruno Fuchs,** Markgrafenstr. 50.

Wer verkauft
einen nur sehr gut erhaltenen Hochzeits-Anzug. Angeb. mit Preisangabe wolle gefl. an Frau J. **Weiß,** Karlstr. 49 b, 5. St. richt. B20058

Touristen-Anzug
mit Kniehose und andere Anzüge, **Militär-Mäntel Zeltbahnen** kauft **Müller** Weltzienstr. 33. 310825

Cutaway
m. gestr. Hose **zu kauf. ges.** (Gr. 1,70 m) **Karl Bender,** Sternbergstr. 1 III. B20491

Feldgraue Uniform u. dunkler Zivilanzug,
mittl. Größe, zu kaufen gesucht. 310435 Schmerdel, Gerwigstr. 4.

Ein neuer, oder gut erhaltener großer **Militärmantel** sowie 1—2 **Zeltbahnen,** wird zu kauf. ges. B19186 **Weidinger, Roonstr. 32.**

Zu kaufen gesucht: modernes **Mantelkleid,** Gr. 42, **Seidenkleid** u. **Sommerkleid** u. w. für junge Dame. Flüchtling. **Mag.** Hirschstr. 35. B20252

Schwimmtrikot
zu kaufen gesucht für mittlere Größe. Angeb. mit Preis unter B20230 an die „Bad. Presse".

Zeltbahn zu kaufen ges. Angebote mit Preis an Franz Späth, Körnerstraße 24. part. B20036

2 gute **Deckbetten zu kaufen gesucht.** B19854 Angeb. erb. Frl. **Braun,** Traisstr. 1, part., I. 2.2

Kinder-Schuhe Nr. 22
neue oder gut erhalten zu kaufen gesucht.
Trumm, Dorfstr. 38, 5. Stock. 310481

Ankauf
von Möbeln aller Art, defekte, zerbrochene, alte. Postkarte genügt. B17807 **Bösinger,** Essenweinstraße 42, Hth. II.

Kaufe Zigarren
Cigarillos in mögl. gr. Posten geg. Kasse. Eilangebote. **Ad. Müller.** Frankfurt a. M. A19 Postfach 187.

Bodenteppich
(deutsches Fabrikat) 2 mal 3 Meter, gut erhalten, aus Privatbesitz **zu kaufen gesucht.** Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B19796 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht:
1 Paar Damen-Halbschuhe,
Gr. 38, oder geg. Shirting einzutausch. 310384 **Brunner,** Körnerstr. 10, r.

1 Paar **Herrenschnürstiefel** Gr. 41, neu, **zu kaufen ges. Kauffmann,** Karl-Wilh.-Str. 24. B20386

Gute Milchziege, frischmelkend o. frosträcht. zu kauf. ges. **Rüppurrerstr. 1a, Olechnowitz.** B10214

Zwerg-Hündchen
kleines, jüngeres, schön. männl. Tierchen, in nur gute Hände **zu kaufen gesucht. Vogel,** Bürgermeister i. **Schönau** (Amtsstadt) i. W., Baden. 4064a

Belg. Riesenzuchtrammler zu kaufen oder zum belegen gesucht.
Deschner, Tullastraße Nr. 84. B20440

Suche einige junge
Hühner u. Enten
zu kaufen. Angebote mit Alter- und Preisangabe zu richten an B20302 **Adolf Buse,** Völkersbach Nr. 4.

Zu verkaufen

Bäckerei,
schöne, große, zu verkauf. Angebote u. Nr. B20300 an die „Bad. Presse".

Wirtschaftsanwesen.
In einer größeren Ortschaft des Amtsbezirks Pforzheim mit bedeutendem Fremdenverkehr und zahlreich. Industriearbeit ist ein in bestem Gange befindliches Wirtschaftsanwesen mit größerem Garten u. 2 dahinter liegenden Bauplätzen unter günstigen Bedingungen krankheitshalber zu verkaufen. Angebote unter Nr. B16831 an die „Badische Presse" erbeten.

Baden-Baden.
Villa, eine der letzten in der **Preisl.,** 10 Räume darunter sehr große, ca. **1000 qm mit Garten,** halbe Höhe, mit **prachtv. Aussi.** Südfront zu
66 000 Mark
zu verkauf. Nur ernste Selbstrefl. erh. Auskunft d. d. **Immob.-Büro**
Wilh. Wolf,
B.-Baden. 4106a

Villa-Verkauf.
Ländl. Villa mit groß. Obst- und Gemüsegarten in schönster Lage des Murgtals 1 Minute vom Bahnstation entfernt **zu verkaufen.** Näh. 4103a **Friedrich Langenbach** Schenern im Murgtal.

Sehr rentables
Haus
mit Einfahrt, Hof, Geschäftsräume für jeden Gewerbebetrieb zu verkaufen. Alle Auskunft durch den Eigentümer. Angebote unt. Nr. B19582 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen:
Geschäfts- u. Privathäuser in allen Stadtlagen unter günstigen Bedingungen. B19752 Angeb. an **Ruf, Hardtstraße 123,** Prinz Bertold.

Landhaus
b. **Baden-Baden** zu verkaufen, massiv, 10 Zimmer, 2 Verand., prachtv. Aussicht, geräumige Keller, auf Felsen, elektr. Licht, Scheuer, Stallung, Wagen- und Holzremise, 18 Ar Land. Preis 65 000 ℳ. Zu erfragen unter Nr. B17735 an die „Badische Presse" erbet.

In Offenburg
ist in guter Lage großes dreistöckiges Anwesen, 6 Wohnungen, Scheuer, Stallung, mit großen Kellereien, in welchen Weinhandlung betrieben wurde, bei 15 000 ℳ Anzahlung, für 65 000 ℳ zu verkaufen. Näheres durch **A. Holveck,** Offenburg, Baden. A56

Überlingen a. See.
Ein inmitten d. Stadt, renov. **Wohnhaus** zu verkaufen. Angebote an **E. O. 1000 Postlagernd Überlingen a. See.** 4093a

Gelegenheitskauf.
In München ist ein 7proz. Rentenhaus, vierstöckig, je 2 u. 3 Zimmerwohnung., in gut. Lage, mit einer sofort frei werdenden 3 Zimmerwohnung wegen Todesfall zu **verkaufen.** Gefl. Anfragen unt. Nr. B17937 an die „Bad. Presse" erbet.

Gut rentierendes
Wohnhaus
in **Rastatt** zu verkaufen. Anfrag. unter Nr. 3552a an die Bad. Presse.

Das Anwesen
Rohrbacherstraße 47, Heidelberg, mit großen Wirtschaftslokalitäten ist umständehalber **zu verkaufen.** Interessenten wollen sich wegen näherer Auskunft zunächst schriftlich wend. a. d. **Brauereigesellschaft zur „Sonne"** vorm. H. Weltz, i. Speyer (Bayern), welche jede gewünschte näh. Auskunft erteilen wird. 4094a

Bauernhaus
mit 2 Wohng., Scheune, Stall, Werkstatt, sof. beziehbar, zu verkaufen. Neues Baumaterial vorhanden zur Reparatur. Anfragen unter Postfach 12 in Bretten. 317827

Hausverkauf.
Wegen Wegzug 4stöckig. Wohnhaus mit Garten, Gas, Wasserklosett, Waschküche in g. Lage zu verkaufen. Angebote unter Nr. B19894 an die „Badische Presse" erbeten.

Hausverkauf.
Lachnerstraße, schöner Lage, ist ein der Neuzeit entsprechendes 4stöckiges geschloss. Wohnhaus mit kleinem Garten, im Stock je eine 4 Zimmerwohnung, Bad, Speisekämmerchen u. Balk., preiswert, ohne Vermittler, zu verkaufen. Liebhab. wollen ihre Adresse u. Nr. B20452 an die „Badische Presse" abgeben.

2000 Mark
Kriegsanleihe zu verkf. Angebote unter 310421 an die „Bad. Presse".

Sechs Morgen
gut gedüngtes **Ackerland,** bebaut mit Waizen, Roggen, Raps, etc., auf Gemarkung Durlach liegend sofort preiswert **zu verk.** Angebote unt. Nr. 5982 an die „Bad. Presse". 2.2

Zu verkaufen eine **gebrauchte Gartenhütte**
2.00×4.00 m. Näheres bei **H. Metzger,** B20336 **Marie-Alexandrastr. 47.**

Elektromotor
½ P.S., 220/250 Volt, 1,5 Amp., **Elektr.-Lüster, Kopierpresse** u. 2 antike **Oelgemälde** billig zu verkaufen. Wo sagt unt. B19952 die Geschäftsst. der „Bad Presse".

Gasmotor
4 P.S. (Fabrikat Benz & Co.), Betriebsfähig gut erhalten, zu verkaufen. Angeb. unt. 310395 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Benzol-Motor
12 P.S.
bis 15 P.S. leistend, sehr gut erhalten, mit Magnetzündung und pat. Luftrohrsaugung, für jeden Betrieb geeignet, billig **zu verkaufen.** B20152
A. Scheeder, Karlsruhe Gottesauerstr. 25.

Geschlossenes
Auto,
tadell. erhalten, wie neu, 5 Jahre nicht gefahren, Marke Orux, **zu verkaufen.** Näh. 310459 **Weltzienstr. 18,** I., r.

Zu verkaufen:
Ein elegant. **Landauer,** ein **Vis-a-vis** m. Verdeck Naturfarbe, ein **Jagdwagen** 8sitzig seitl. Einstieg (Herrschaftsw.) fern. 1 leich. **Ponywag.,** 2 sitz. m. Rücks., 1 leicht. einsp. **Leiterwagen 1 Fuhrgeschirr, ein Geschirrkast. u. 1 Schmierbock** bei 4026 **Fürst, Wagenbauer, Baden-Baden** I. 698.

Ein Viktoriawagen, ein- u. zweispännig zu fahren, sowie ein Landauer zu verkauf. bei Schmiedmeister Bernhardt, Rudolfstraße 27. B20276

Wagen
zu verkaufen!
1 **Personenomnibus,** 14 Person. fassend, 2 gr. **Leiterwagen** und einige **Kastenwagen** zu verkf. **Karl-Wilhelmstraße 24** (Kauffmann). B20284

Zu verkaufen:
Pritschenwagen,
bereits neu, mit Patentachsen, Länge 3.20 m, Breite 1,60 m, Höhe 1,25 m, Tragkraft 30—40 Ztr.
1 Pferdekummet, neu, Größe 56/25 cm, B19678
4 Wagenscheite, neu,
1 Doppelwage, neu.
Durmersheim, Speiererstr. 226.

Zweiräder. Kastenwag., Kontorstuhl, Drehb., drei Paar getr. Damenschuhe, 38 u. 39, zu verk. **Fessler,** Durlacherstr. 91, Hths. 1. Stock. B20308

Für
Malermeister
zu verkauf.: Leitern, Dielen, Gerüstböcke, Oele, Lacke 2c., am liebsten en bloc, jeden Nachmittag v. 4 Uhr ab. B20050 **Akademiestr. 28.**

1 leichter geschlossener
Geschäfts-Wagen
zu verkaufen (f. leichtes Pferd), 1 größerer
Geschäfts-Wagen
zu Flaschenbier oder Eis. Zu erfrag. Kronprinzenstr. 2. Pforzheim. 310423

Dresch-Garnitur.
In einem fruchtreichen Orte, Nähe Bretten, ist eine guterhaltene, ältere komplette Lanzgarnitur, bestehend aus: 7 P. S. Lokomobile, 54" Dreschwagen und 130 Strohpresse samt Riemen, Reserveteile u. Dreschschuppen billig zu verkaufen. Da nur eine Maschine am Platze, gute Existenz. Erforderlich ca. 4000 ℳ. Angebote unter B20150 an die Bad. Presse erb.

Moderne B20074
Ladeneinrichtung
mit 3 Theken und eine ältere mit 2 Theken, spez. für Zigarrengeschäft geeignet, preisw. zu verkf.
B. Schlessinger, Erbprinzenstr. 28. II.

Schlafzimmer-Einrichtung,
Neu eichen, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Röste, 2 dreiteilige Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Spiegelschrank, Handtuchständer wird für den billigen Preis von 1675 ℳ verkauft.
310496 **Möbelhaus** 3.1
Kahn,
Waldstraße 28.

Zu verkaufen:
Vollständ. Wohnzimmer,
1 Büfett,
1 Auszugtisch m. 4 Sessel,
1 Sofa mit Umbau,
1 Schreibtisch mit Linoleumeinlage,
2 Bilder.
Ferner:
2 Bettstellen poliert,
4 „ m. Schnitzer.
6 „ eich. lackiert,
1 Waschtisch „ „
2 Nachtschrk. „ „
1 Vertiko „ „
1 wenig gebraucht. Akten-Regal 2,10×1,20,
1 wenig gebraucht. klein. Akten-Regal. 310448
Zu erfrag. bei **Schäfer,** Marienstr. 62, part.

Zimmereinrichtung:
Vertiko, Schreibtisch, rotbraune Plüschgarnitur, groß. Trümo, **preiswert** zu verkaufen. B20362 **Trogus, Rankestr. 3,** I.

Für Brautleute
eine hochelegante **Kücheneinrichtung,** Pitsch-pine, nur Qualitätsware, sowie **Küchenhocker, Zimmer- und Küchentische zu verkaufen.** Näheres bei **H. Metzger,** Maria-Alexandrastr. 47. B20336

Neue **Pitschpineküche,** hochhäupt. Bett. eis. Kinderbett, Roßhaarmatratz., Tisch, Stühle, Trumeau, Flurgarderobe, Sekretär, Kommode, Eisschrank bill. z. verkf. **Möbellager Ruf, Adlerstr. 8.** 310301

2 poliert. Bettstellen
hochhäupt. mit Patentrost, Schoner, 3teil. Matratzen neu zusammen
700 Mark
Chiffonier, Vertiko, Tisch Stühle, Kücheneinrichtg. weiß und grau, **Speiseschränkchen** alles neu bill. **zu verkaufen. Fischer,** Möbelhandlung, Kreuzstraße 28. B20074

Gewundene 6050
Holz-Treppe
2,80 m hoch, bill. zu verk. **Karlstraße 49a,** part.

Zwei Paar große schwere **Fensterläden,** auch für Werkstätte u. Türen passend, sowie neue mittelgroße
Backmulde zu verkaufen.
B20156 **Händelstr. 17,** II.

1 Partie Fenster
zu verkaufen. B17723
Mühlburg,
Rheinstr. 32, 2. Stock.

2—3 Mtr. Dachpappe, 2fl. Gasherd, Bozener Mantel f. 12j. J., weiche u. steife Stehumlegkragen W. 33, 2 weiße Schirtinghemden f. 9j. J., 1 weich. grauer Filzhut W. 52, 2 Baukästen zu verkaufen. **Leopoldsplatz 7b,** 4. St., **Beck.** B19962

Ca. 80 Tafeln
Schwarzblech
1½ mm stark, gegen Höchstgebot abzugeben. 2.1 Angebote u. Nr. 4101a an die „Bad. Presse".

Schwarz. Tee zu verk.
Zu erfragen B20134
Kempf, Gerwigstraße 48.

½ Ztr. **Welschkorn** u. 2 große **Hasenställe** zu verkaufen. 310302 **Ruf, Adlerstraße 8.**

Kohlraben, Dickrüben u. Stroh z. verk. **Lameck, Beiertheim,** Breitestraße 71. B20260

Günstige Gelegenheit f. **Brautpaar!** Sch. Wohn- u. Schlafz., sow. Küche, alles neu, umstände h. bill. z. verk. **D. Speck,** Luisenstr. 38, IV, r. B20002

Gut erhaltenes
Sofa und Konsol
zu verkaufen. Zu erfragen in d. „Bad. Presse" unt. Nr. B20038.

Neuer Kleiderschrank,
Stühle, Hocker, Bettlade mit Rost billig zu verk. **Bopp,** Ruitöstr. 18.

Zwei **Bettstellen** mit Rost, Matratzen, evtl. mit Federb., f. **Herren-Rock, Konfirm.-Hut** preisw, zu verkauf. **Wallinger,** Leopoldstr. 33, 1 Vdh. B20116

2 Kinderbettch., 1 Bügelbrett zu verkaufen.
Beiertheim. Breitestraße 93. B20112

Alettenheimer.
Büfett, Vertiko, Diwan, 1türig. Schrank, Tische, Stühle, Bett 3teilige Matratze, Chaiselongue, Hocker und verschiedenes billig zu verkaufen. **Glotzer, Adlerstraße 18a,** Laden. B20118

Zu verk.: **Küchenschrank** 70 ℳ, mod. **Kücheneinrichtung** m. Kredenz 370 ℳ, pol. Schrank 130 ℳ, Waschkommode 140 ℳ, Nachttische m. u. ohne Marm., Spiegel, Schreibtisch pol. 170 ℳ, schöner 1türiger Spiegelschrank, guterhalt. **Sofa** 140 ℳ, 1 neuer Plüschdiwan, **Vertiko,** 2 gleiche hochh. Betten, Bett m. Rost u. Matratze 70 ℳ, eis. Kinderbetten, pol. Kommode, Handnähmaschine 60 ℳ, versch. Stücke Linoleum, Bodenteppich, Grammophon m. 10-Pf.-Einwurf, Herd schönes Zimmerbüf. B20070 Möbelgesch. **Walter,** Ludwig-Wilhelmstraße 5.

Gelegenheits-Kauf.
Kücheneinrichtung, sowie 1 massiv eich. Zimmertisch z. Preis v. 270 ℳ z. verk. Händl. verb. B20044 **Kapellenstr. 8, 5. Stock.**

Zwei einzelne, noch gut erhaltene **Bettstellen,** 1 Tisch, 2 P. junge **Hasen** zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Markgrafenstr. 43. 2. St. links bei Lamvert. B17863

Zu verkauf.: Eis. **Bettstelle** m. Bett, 1 **Feldbettstelle,** 1 pr. **Tisch,** 1 kl. ält. **Teppich,** 1 P. **Bordüre,** 2 **Zithern,** 3fl. **ged. Gasherd,** 1 P. **Inf.-Stiefel** Gr. 29/4, 1 Paar **Herrenschuhe** Gr. 41, **Klinger,** Philippstr. 7. III. B20314

1 Waschkommode
mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz und ein vollständiges **Bett** sind **zu verkaufen.** B20102 **K. Maier,** An- u. Verkf., **Markgrafenstr. 16.**

Zu verkaufen:
1 **Bettstelle mit Rost,** eiserne **Kinderbettstelle,** ein **Schneider-Bügelofen** 40 ℳ.
Boheim, Veilchenstraße 7, II., Hths. B20274

Gebrauchte Bettlade m. Rost u. Matratze zu verkaufen. Rimmelspacher, Durlacherstr. 15. II. B20290

1 Sofa, 6 Polsterstühle, 1 ovaler Tisch, 1 großer Waschkübel, gut erhalt., z. verk. **Dornheim,** Waldhornstr. 26. IV. B20224

Größ. eis. Kinderbettstelle mit Matratze gut erh., billig zu verkaufen. **Waldhornstr. 12,** Hths., 3. St. **Zoller.** B20268

Vertiko, Kleiderschrank, Bücherregale, Weißzeugschrank, hell eichen, **Bett** m. Roßh.-Matr., pol. **Bettstelle, Rost, Matr.,** zu verkaufen. B20468

Auktions-Geschäft
Fr. Rumpf, Leopoldstr. 33, Hinterh. 1. St.

Sofa, Küchenschrank, Tisch u. 2 Stühle, Fliegenschr., Deckbett, Kissen, Stehleiter, alles fast neu, billig zu verkaufen. An- und **Verk. Feuerstein, Schützenstraße 10, II.** 310509

Weiß. eis. Kinderbett, pol. Nachttischch., Komm., Hut u. Knabenschuhe (38), Inf.-Extramütze w. gebr. bill. zu verk. B20470 **Thoresen,** Rudolfstr. 22.

Schreibmaschinen
Urania
Ideal
Kappel
Oliver
Underwood
zu verkaufen. Anzusehen nachmittags 12 bis 4 Uhr. B17710
Hoff, Douglasstr. 7, nur im 2. St.

Achtung!
Eine große, in schönem Mahagonischränkch. ausgestellte
Münzensammlung,
darunter eine historische Spezialf. aus China, sowie eine sch. selbstgebaute, stehende B17849
Dampfmaschine,
Zyl. 40×80 mm, zwei Schwungr. 300 Durchm., als Lehrmittel sehr geeignet, sind gegen Höchstgebot zu verk. in **Rastatt, Kehlerstr. 3.** Besicht. tägl. u. lohnend.

Zu verkaufen:
ein Treibriemen
20 m lang, 12 cm breit, verschiedene
Blechnerwerkzeuge wie Rundmaschinen, Sickenmaschine, Wulstmaschine, Kleinwerkzeug.
Bahnhofstr. 33, Teutschneureut. 310491

Achtung! Wir e!
Schön. **Orchester** m. 10 ⅃ Einwurf 17 St. spiel. bill. **zu verkaufen** bei **Stöhr,** Ritterstraße 11. B20316

Sehr gut erhaltenes
Orchestrion
tadellos gestimmt, mit 2 Walzen, 12 Stücke spielend, sowie eine tadellose **Waschmange,** am Tisch anschraubbar, sofort weg. Wegzug zu verkaufen. **Anton Haenle Wwe.,** z. Deutschen Kaiser, B20042 Rastatt.

Guterhalt. Mandoline
zu verk. Zu erfr. B20472 **Gr.-Friedrichstr. 15, H. II.**

Zither sowie Clarinette
billig abzug. Zähringerstraße 37, 1. St. B20416

Neue **Browing-Pistole** 7,65 gegen gutes **Lutigew.** zu verk. oder zu verk. Angebote unter B20228 an die „Bad. Presse".

Ein Ring mit vier Schlüsseln verloren. Abzugeben gegen 5 Mark Belohnung Sofienstr. 144, II. St. B19876

Goldene Damenuhr
ist zu verkaufen. Angeb. unter Nr. B20310 an die Bad. Presse.

Silberne Herrenuhr (Omega) **Opernglas** zu verkaufen. B20390 **Zirkel 13, 2. St.**

Alt. Ölgemälde. Größe 49×41 cm, m. Goldrahm., sow. **Ölmalkast.** m. Zubehör, Fried.-Farbe, preiswert zu verk. Angeb. unt. B1773 an d. Bad. Presse.

Brillant-Ring,
18 Steine, 1 Saphir, wundervolles Stück, 1 gold. Herrenuhr, 14 K., sowie 2 neue Alpaka-Taschen preiswert zu verk. bei **L. Theilacker,** Hebelstraße **Nr. 23,** Uhrengeschäft. 310264

Zu verkauf.: eine neue **Füllbettdecke** für 2 Betten, schönes Muster, evtl. auch Tausch gegen ein Bild „Das Abendmahl Jesus" mit breit. schwz. Rahmen u. Goldstreifen. Nur schönes Stück kommt in Frage. Zu erfragen in der „Bad. Presse" u. Nr. B20322.

1 kompl. Ia. **Reitzeug** Armeesattel, Vorderzeug, Packtaschen, Zaumzeug 2c. Ferner 2 Fliegennetze, 1 eleg. ff. Reitpferd-Decke, volldeckend, zu verkf. Zu erfrag. unt. Nr. B17927 an die „Bad. Presse".

2 schwz. **Federn** (Pleureusen) à 50 ℳ, zs. 90 ℳ, u. Schneiderbüste, Gr. 46, zu 12 ℳ zu verkauf. vormittags: Sofienstr. 134, 2 Treppen. 310381

Laboratorium's
Restbestände an Chemikalien, Standgläser und Geräte aller Art wegen Aufgabe des L. **sofort bill. abzugeben.** Näheres bei 4071a **E. F. Hall,** Appenweier i. B.

Wagendecke,
wasserdicht, prima Fried.-Ware, zu verk. B20452
E. F. Wolf,
Rüppurrerstraße 2a.

Babykorb mit Sprensack u. Leder, fast neu, billig zu verkaufen. Daselbst auch eine **Fleischmaschine. Kurvenstr. 9,** 2. Stock. B20320

Bosch-Magnetapparat Type Z.H.6 **zu verkaufen. Hartmann,** Böckhstr. 40. B20280

Photographen-Apparat, alles Zubehör dabei, eine silberne **Remontoiruhr** z. verkaufen. B20288 **Gottesauerstr. 23,** I.

Vasen, Rauchservice, Bilderrahmen, Wandteller, versch. **Luxusgegenstände** preiswert zu verkaufen. **Leopoldstr. 33,** Hinterh. 1. Stock. B20466

Liegestuhl, zum klappen, wenig gebr., sehr gut erhalten, zu verk. **Lessingstraße 48. III.** B20438

1 **Küchenhocker** 7,50 ℳ, 1 **Filzhut** 10 ℳ, 1 **Herrenschirm,** bereits neu, 30 ℳ, zu verk. **Schwegler,** Luisenstraße 12.

Großer Warenschaft
3 m hoch, 5 m lang, und ein alt. **Schreibtisch,** auch für Büro geeignet, zu verkaufen. Schreibtisch ev. gegen eine Waschkommode zu vertauschen. 310453 **Grimbo,** Kriegsstr. 105, I., rechts.

Gaslüster
3 St., 4armig, zu verkf. **Waldstraße 67.**
6079 Eing. Ludwigsplatz.

1 Kranken-Fahrstuhl
mit Gummi und Lederbezug, fast neu, sowie ein **Nachtstuhl** mit Einrichtung, sind zu verkaufen.
K. Maier, An- u. Verkauf
Markgrafenstr. 16. B20104

Fahrrad mit Gummi guterh., 1 P. gr. dunkle **Vorhänge,** 1 Paar schöne **Tüllvorhänge,** verschied. moderne **Damen- und Kinderhüte** bereits neu, etwas **Geschirr** u. versch. billig zu verkaufen.
Link, 310378
Brauerstr. 15, II. rechts.

1 **Herren- u. Damenrad** mit Friedensgummi billig zu verkaufen. B20282 **Marienstr. 75,** 1. Stock.

Herren-Fahrrad
mit Gummi zu verkauf. B20456 **Uhlandstr. 5** pt.

Herr.- u. Dam.-Fahrrad
billig zu verk. Waldhornstraße 33, 3. St. B20414

Schönes, gut erhaltenes
Schleifer-Billard
mit Queus und Ballen, preiswert **zu verkaufen.**
Goldenes Kreuz
4084a **Baden-Baden.**

Garten-Faß
zu verkaufen. Hill, Durlacherstraße 47. B20448

Herren- u. Damenrad,
wie neu, mit Gummi, u. eine neue Nähmaschine abzug. Kaiserallee 31, pt.

Gebr. **Kind.-Lieg.-Wag.,** Korbgeflecht, gut erhalt., zu verk., das. 1 Paar **Infanteriestiefel,** desgl. 2 **Holz-Kohlen-Bügel-Eisen,** Klein, Kronenstr. 25, IV. links. B20298

Kinderwagen, sehr gut erh., pr. Gummi, bill. zu verk. **Göthe,** Rüppurrerstraße 17, 2. St. B19904

Kinderwagen bereits neu, prima Gummi, bill. **zu verkaufen.** B19982 **Eberhard,** Werderstr. 81, p.

Kinderwagen bill. z. verkaufen.
Marienstraße 79, part.
Kautner. B19990.3.2

Sportwagen m. Gummi ist für 25 ℳ z. verkaufen. **Bernh. Müller,** Werderstraße 17 I. B20368

Gut erhalt. **Klappsportwagen** preisw. zu verkf. **Oswald,** Wilhelmstr. 4, Hths., III. B20358

Kinderliegwagen
sowie ein kl. **Sportwagen** zu verkaufen. 310466
Klauprechtstr. 21, part.

Nähmaschine
billig **zu verk.** Waldhornstraße 33, 3. St. B20412

2 Stück gebr. **Nähmaschinen**
zu verk. **Schützenstr. 55, II. Werner.** B20346

Nähmaschine
(Zentral-Bobbin) Rundschiff, zu verk. Zirkel 13, 2. Stock. B20388

Gut erh. **Herd** nebst
Gasherd
zu **verk.** Anzus. von 8 bis 2 U. **Deubel,** Gartenstadt **Rüppurr,** Heckenweg 17. 310498

Uebergangs-Ueberzieher
für jungen Mann sowie 1 Offz.-Inf.-Mütze, neu, sowie 1 Dragoner-Mütze, neu zu verkauf. B19880 **Dörflinger,** Rudolfstr. 17.

1 weißer **Trikotanzug,** 1 **Kommunionkranz,** 1 Paar **Kinderschuhe** 23 zu **verkaufen.** Engster, Glümerstr. 20 III r. 310454

Ein schöner schwarzer **Rock** für schlanke Figur billig zu verkaufen. **Räpple,** Kronenstraße 1, Hinterh. 2. St. B20144

Dunkl., schön. Anzug, für korpulenten, besetzten Herrn zu verkaufen. Luisenstraße 56, 4. St., lks., bei **Schöfler.** B20306

Eleganter Anzug
Größe 1,70, getr., preiswert zu verk. Näheres b. **Ulmer, Wilhelmstr. 21,** Seitenb. 2. St. B20402

Sackoanzug, neu, Friedensware, Größe 1,72 m, ist abzugeben bei **Fießler,** B20174 **Durlacher Allee** Nr. 11.

Billig z. verk.: 1 **Reithose,** 1 lg., neue **Mil.-Hose,** 1 **Waffenrock,** 1 P. neu. **Inf.-Stiefel** u. 1 P. lg. **Reitstiefel,** Gr. 40, **Emmerich,** Winterstr. 22, II. 316456

1 bereits neuer **Anzug** Maßarbeit 1,72 m gr., blaugrün, bill. zu verkaufen. Anzusehen von 1—4 Uhr. Händler verbet. **Weindel,** Essenweinstr. 19. IV. lks. B20476

Zu verkaufen:
ein getragener **Herren-Anzug** mittl. Fig., ein **Wollmousselin-Kleid** Gr. 42, diverse **Gartengeräte:** Spaten, Rechen, Hacke, Gießkanne usw. **Junge, Kaiserstraße 79,** 3. Stock. B20292

Herren-Anzug
wenig getragen, elegant. schw. **Voilemantel** preiswert zu verk. **Schneider,** Lessingstr. 44. B20442

Feldgr. neuer **Zivil-Anzug,**
mittelstarke Figur, z. vkf. **Schützenstr. 55, II. Werner.** B20348

Cutaway mit Weste
zu verkaufen. B20154
Nagel, Händelstr. 17.

Ein **Smoking-Anzug** u. drei **Kellner-Frackanzüge,** sehr gut erhalten, sind zu verkauf.: in Plittersdorf (A. Rastatt), Haus Nr. 82, z. Hirsch. 310403

Guterhalt. Anzug
mittlere Größe, sowie ein Paar **Herrenstiefel** Gr. 42 (Maßarbeit) aufs Land zu verkauf. B20294 **Bender, Wilhelmstr. 70,** I.

Kostüm 44, **Blusen, Stiefel** u. versch. billig z. **verkaufen.** 310493 **Schölch, Blumenstraße 1,** Eing. D.

Weiß. Mullkleid mit Stickerei, für Mädch. von 12—14 J., sowie elegant. **Straßenkleid** (Wolle) Gr. 46, zu verkaufen. B20392 **Axtmann, Adlerstr. 35,** II.

Ein elegantes **Mantelkleid** preiswert zu verk. Anzuseh: **Anselm,** Adlerstraße 7, Stb., II. B20194

Eleg., dunkelbl. **Chiffon-Bluse,** hell., garn. **Strohhut** billig zu verkaufen. Frank, Steinstr. 5, dritter Stock. B20446

Weißes Tüllkleid, **Tanzschuhe** Nr. 40, eleg. lila **Seidenbluse,** schw. **Sommerhut,** schöner **Kindersommerhut, Kinderschuhe** Nr. 33, **Herrenrock, Trauerhut** m. **Schleier** z. verkaufen. **Hoff,** Ruffstr. 14. 3. Stock. 310472

Eleg. **Eolienne-Seidenkleid** grün (Friedensw.) Gr. 42—44 mit reich. Handstick. mit oder ohne Jacke, ¾ lange schw. **Schneidertuchjacke,** schön. weiß. **Kindermantel** f. 3—4 J. **Trauerhut** nebst schön. hell. Sommerhüte, gr. **Straußfeder** preisw. zu verkauf. **Karl,** Bachstraße 40a. IV. 310373

Mod. eleg. Seidenkleid, dklblau, Größe 44, billig zu verk. **Uhlandstr. 15,** p. **Bohlinger.** B20298

Braunes Mantelkleid
für mittlere, schlanke Figur ist zu 60 Mk. zu verkauf. **Erbprinzenstr.** 1 Treppe. Stoß. B20374

Weißwoll. Mädchenkleid, fast neu, u. hübscher **Hut** für 12jähriges Mädchen, ferner 1 Wringmaschine mit Gummiwalzen und 1 Vogelkäfigständer zu verkaufen bei **Stanger, Kaiserallee** 2. Stock. 310477

Mod. Frühj. Dam.-Mantel 150 ℳ, **zu verk.,** mittelgr. schl. Fig. Das. 2 **Bettücher,** 2 **Kissen,** 1 gr. weiß. **Tischtuch, pr. Leinen,** ganz neu. **Nachtigall,** Ludwig-Wilhelmstr. 3, IV.

Neuer Damen-Frühjahrsmantel
billig abzugeben. 310449 **Waldhornstr. 21,** III.

4½ m dklbl. **Cheviot,** 185 cm br., für Kostüm geeign., 1 Mil.-Mantel, 1 **Anzug** Gr. 50, 1 P. f. eleg. **H.-Schnürschuhe,** hohe Schäfte, 1 P. Schnürschuhe, braun, 1 **Handkoffer** preisw. verk. **b. Axelrad,** Essenweinstr. 32. 2. St.

Dunkelblauer Anzug-Stoff,
sowie ein neuer **Gehrock** für Post, und **großer Arbeitstisch** (f. Schneider) preiswert zu verkaufen.
Faißt, Göthestr.

Preiswert zu verkaufen: ½ **Dtzd. Bettücher,** ½ Dtzd. **Handtücher,** ½ **Tischtücher** mit **Servietten,** 1 **Paar Bettüberwürfe,** ½ Dtzd. **Damenuntertaillen,** 2 P. **Vorhänge** u. 3 Paar kleine **Lehrlinge, Kochjacken, Kochschürzen, Herren-Unterhosen,** 2 **Damenbadeanzüge. Brauner,** Rudolfstr. 10 III l.

8 Oberhemden,
rein Leinen, zu **verkaufen** Eisenlohrstr. 45, **Herrmann.**

Eleg. blauer Sommerhut
zu verk. Anzusehen **Ritterstr. 7,** 2.

2 **schwarze, moderne Strohhüte** zu verkaufen, **Gartenstraße Nr.**

1 **weiß. Sommerhut** 12—14jähr. Mädchen verk. Wo, sagt unt. 310455 die „Bad."

Zu verkaufen fast neuer **Hut** Gr. 57, **Ueberzieher** graues **Damenkostüm** 46. Anzusehen 1—3 Uhr. **Maysack, Kaiserstr.** IV., L. Eing. Waldhornstr.

Strohhüte,
einige Formen, **zu verkaufen**
Karlstraße 118, 3.

4 **Stück gebr.,** aber gut erhaltene
Betteppiche
auch **zu Leintüchern** verwendbar, billig **zu verk.** **Luisenstr. 56,** 4. St. bei Schöfler.

1 P. Herr.-Schnürschuhe
Gr. 42, neu, billig abzugeben.
Levv. Kriegsstr. 194, II.

1 Paar Schnürschuhe
Größe 44 zu **verkaufen. Rheinstr. 19,** III. **Schraft.**

1 **Paar schöne schwarze Schnürschuhe** Gr. 27, **wie weiße Kinderwagendecke** u. **Babywäsche** verkaufen. **Malenstr.** V. St., L. (Oststadt). **Kappler.**

Ein Paar Rohrstiefel Gr. 40, eine gut erh. **Joppe** und einige **Hemden** zu verk. **Erhard, Lachnerstr.**

1 **Paar neue Touristenstiefel,** Friedensware, Gr. 42, 1 **Küchenschrank,** 1 **Zimmertisch** u. 1 **Nachttisch. Brendle,** Gerwigstraße Nr. 14. 5. Stock.

Ein Paar Damenhalbschuhe
Gr. 39, preiswert abzugeben. **Wirth,** Beiertheim, Marie-Alexanderstr.

Herrenlackstiefel zu verkaufen, **Kurvenstr.** **Kleinert.**

Schwere **belgische Grauschimmelstute,** 7 J., zu verkauf. **Rheinstraße 7.**

Junge Dackel billig zu verkaufen.
nur vormittags. **Kriegstr.**

Milchziege
Gräber, Luisenstr.

2 schöne, weiße, hochträchtige
Ziegen
hat zu verkaufen **Kleinbub,** Gasthaus z. grünen Baum, Elchesheim, Rastatt.

Mehr. Hasen z. Zucht u. schlachten bill. z. verk. B20262 **Dörrwächter, Augartenstr. 40,** 3.

Bruthuhn
zu verkaufen. **Herrenstr. 16.** B20422

SALZGEMÜSE

Rotkohl - Weisskohl - Wirsing - Spinat - Möhren - Bohnen

Die Hausfrau verwendet d. Gemüse nach ausreichendem Wässern wie frisches Gemüse. Sie findet keinen Abfall u. bereitet bei dem billigen Preise und der vorzüglichen Qualität ein gutes, schmackhaft. Mittagsmahl.

Der Kleinhändler kauft die Gemüse in ganzen Fässern von seinem Großhändler. Er vergißt nicht, den Käufern die Kochvorschriften in die Hand zu geben, die er in angemessenem Maße mitgeliefert erhält.

Der Grosshändler wendet sich, um die Ware in Wagenladungen zu beziehen, an seinen Gemüsekonserven-Vertreter, der ihm mit Verkaufsbedingungen u. allen sonstigen Einzelheiten an Hand gehen kann.

Der Vertreter W. Kuhne Gg. Fischers Nachf. Kriegsstraße 172.

A83

Fortwährend zu haben: Neue Herren- und Damenräder mit und ohne Bereifung. Neue Decken u. Schläuche. J. Reyner. Rudolfstraße 9. Reparaturwerkstatt für Nähmaschinen, Fahrräder, Grammoph.

Bodenwachs gelb und weiß ½ kg-Dose Mk. 12 ¼ kg-Dose Mk. 6.50 empfiehlt jed. Quantum auch nach ausw. A. Wunsch frei i. Haus. B. Ladwig, Klauprechtstr. 18.

Franz. Unterricht u. Nachhilfe ert. Schüler. Auslandsdeutscher. Angeb. unt. Nr. 310504 an die Bad. Presse.

Wer erteilt Unterricht im Blusenbeinschnitzen? Angebote mit Preisangabe an Fräulein Grete Meier, Pforzheim, Westliche 65. 310439

Landaufenthalt mit einfacher Verpflegung, sucht älterer alleinstehender Herr für längere Zeit. Angebote unter Nr. 310402 an die Badische Presse.

Kaufe reg. sofort. Kasse jeden Posten: Metalle, Metallrückstände, Metallaschen, Fabrikkehricht usw. unt. Einsendg. von Muster. Angeb. u. B17958 an die „Bad. Presse“.

Wer? diskontiert einen **Wechsel** von Mk. 2000.— sofort. Angebote unt. Nr. 20180 an die „Badische Presse“.

Welche Familie ist im Besitz eines modernen Junker & Ruh-Herdes mit Gas u. Kohlen an einem Stück und könnte mir über das Bewähren desselben Auskunft geben gegen Vergütung. Auskunft erbeten an Klein, „zum Frankeneck“. 310461.2.1

Wer gibt 1—2 Liter Benzin oder Benzol zum Studienzweck ab? Angeb. m. Preisang. unt. B20116 an d. Bad. Presse.

Tauschangebot. 1 gut erhalt., schöne, mod. Chaiselonguedecke wird vertauscht geg. eine mit pers. Muster. Angeb. unt. Nr. 310494 an die Bad. Presse erbeten.

30 000 Mark, prima erste Hypotheke, 5prozentig, umständehalb. sofort abzugeben. Angeb. unt. Nr. B17939 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Welch edeldenkend. Herr od. Dame würde einer jungen Dame **100 Mark** leihen? Rückzahl. innerh. 2 Monate. Angebote u. 310474 an die Bad. Pr.

Offene Stellen

• Vorurteil falsch. • Bezirks-(General)-Vertreter (kein Büroposten, sondern vom Erfolg abhängig) für Alleintätigkeit oder neben anderen Zweigen gesucht bei nachweislich größter Verdienstmöglichkeit und Bewegungsfreiheit. Für tüchtige Herren sehr lohnend und entwicklungsfähig. Auf Wunsch vertrauliche Behandlung. Wohnort nebensächlich. Generalvertreter 10 Jahre bei der Anstalt, die durch erstklassige Leistung bestens bekannt ist. Gegenwärtige Zeit sehr günstig. Auch Neulinge, wenn werbekräftig (Kaufleute pp.) kommen in Frage. Braunschweigische Lebensversich.-Anstalt a. G. zu Braunschweig. Gründung vor 113 Jahr. Antragszugang geg. 1918 das Fünffache. 2162

Vertreter für vornehmes **Parfüm** gesucht. Muster Mk. 3.— Alfred Jacobi, Chemnitz 37. Lothringerstr. 20.

Herren u. Damen tägl. regelmäß. 20 M Mindestverd. bei Privatverk. meiner flott geh., sehr begehrt. Prakt. Neuh. Ev. Alleinvertr. Weinta, Hannover 18, Bevingstr. 3. B17961

Berufsmusiker (Klavier-, Blas- u. Streichinstrumente) die Aushilfsstellen annehmen wollen und **Gesellschaften, Tanzlehrer, Kinos- u. Kaffees** die Musiker suchen, wenden sich am besten wegen Stellenvermittlung an das **Städt. Arbeitsamt, Zirkel 33.** Fernsprecher 609. Vermittlung für beide Teile kostenlos.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt **Werkstatt-Buchhalter** aus der Eisen- oder Maschinenbranche. Gefl. Angebote erbeten an 4123a **Arnold Biber, Pforzheim.**

Wir suchen per sof. einen absolut perfekten **Stenographen u. Maschinenschreiber,** möglichst mit guter Handschrift, desgleichen einen durchaus zuverlässigen jüng. Herrn für **Kartothek u. Registratur.** Kriegsteilnehmer erh. d. Vorzug. Offert. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. Nr. 310457 a. d. „Bad. Pr“.

Führende Gasglühlicht-Fabrik sucht **Vertreter für Baden, Hessen und die Pfalz.** Geeignete Herren, die in diesen Bezirken wohnen, mit der einschlägigen Kundschaft (Installateure, Gaswerke, Beleuchtungsgeschäfte, Eisenhandlungen 2c.) vertraut, bei derselben gut bekannt und eingeführt und in der Lage sind, beste Referenzen über ähnliche Tätigkeit beizubringen, werden ersucht, ihre Bewerbungsschreiben an das Postamt **Berlin W. 9** unter Chiff. **„Gasglühlicht“** mit genauen Angaben über ihre bisherige Tätigkeit zu richten. 3971a

Nebenverdienst! 1038a Evtl. Hilfe beim Aufbau d. Existenz und **dauerndes hohes Einkommen!** Keine Versicherung! Kein Verkauf an Beamte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt **Nr. 79** von Adresse: **Schließfach 124, Dresden-A. 1.**

Möbelschreiner und Bildhauer finden Beschäftigung bei **Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik** Kriegstraße 25. 310048

Fourniersäger solide, tüchtige Kraft gesucht. Offerten unter Einreichung von Zeugnisabschriften sowie Angabe der Lohnansprüche erbeten an die **Erste deutsche Fournier-Fabrik Ludwig Jäger, G. m. b. H., Freiburg i. B.** 4087a

Tüchtige, selbständige 6082 **Beizer u. Fertigmacher** zum sofortigen Eintritt gesucht. **Markstahler & Barth** Karlstrasse 67.

2—3 tüchtige Schuhmacher finden bei hohem Lohn sofort Beschäftigung. **Wilhelm Wolf, Rastatt,** Augustastraße 66. B19920.2.2

Geübter **Kistenmacher** in Dauerstellung ges. Zu meld. beim Port. 4086a Gesellschaft Sinner, Grünwinkel.

Lehrmädchen aus guter Familie findet Stellung im 6088 **Schuhwarenhaus Albert Heil, Kaiserstr. 205.**

Hohen Verdienst erziel. intell. Leute durch Vertrieb ein. spiel. leicht verkäufl. Bedarfsartikels Oskar Pötters, Düsseldorf 33.

Selbständigkeit und spiel. leichten Verdienst von 15—30 Mk. u. mehr bei wenigen Stund. Tätigkeit pro Tag verschaffen sich strebs., redegewandte Damen u. Herren mit gering. Betriebskap. durch den Verk. eines überall gebrauchten Massenartik. Streng reelles Angebot. Angeb. unt. H. 7089 G. an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 3911a

Existenzsuchende wend. sich mit Rückp. an A. Stamprado. München 23 144. 1636a

Suche tücht. Reisenden für Privatkundschaft. — Haushaltungs-Artikel. Hoher Verdienst. Angebote unt. 310305 an die „Bad. Presse“ erb.

Jüngerer Koch, selbständig, mit guten Empfehlungen, z. 15. April gesucht. 4100a2.2 **Adrion,** Bahnhofwirtsch. **Achern,** Baden.

Krankenwärter für Laboratoriumsarbeiten u. zur Bedienung des Sputum-Verbrennungsofens von Sanatorium gesucht. Ausführl. Angebote unter Nr. 4091a an die „Bad. Presse“.

Ein Zuschneider u. Möbelschreiner werden zu sofortigem Eintritt **gesucht.** 4112a **Möbelfabrik Rollingen.**

Schlosser für Betriebsreparaturen sofort gesucht. 6039.2.2 **Dampfwaschanstalt Schorpp.**

Säger-Gesuch. Tüchtiger **Gattersäger** kann sofort eintreten bei **Albert Calmez, Friedrichstal.** 4104a

Schuhmacher-Gehilfe sofort gesucht, od. Schuhmacher, welcher täglich einige Paar Sohlen machen kann. B19886.2.2 **Adolf Swinkels,** Karlsr.-Mühlburg, Lamenstr. 27.

Achtung! Zwei tüchtige Schuhmacher, auf Sohlen und Fleck, bei **höchstem Lohn** sofort gesucht. B20060 2.2 **Dorfstraße 27,** Laden.

Achtung! Ein ledig. **Schuhmacher** (Tagmann) wird gesucht. **Frau Wagner, Bruchsal,** Kaiserstr. 60. B20327

Ausläufer-Gesuch Ein jüngerer Bursche wird für leichte Arbeiten sofort gesucht. 6051 **Bielefeld's Hofbuchhandl. Karlsruhe.**

Schulentlass. Burschen gesucht. B20396 Buchhandlg. Bentisch, Luisenstraße 63.

Lehrling oder Volontär. Gesucht wird ein junger Mann mit besser. Schulbildung zum baldigen Eintritt. 6052 **Bielefeld's Hofbuchhandl. Karlsruhe.**

Kaufm. Lehrling mit gut. Schulkenntnissen per sofort od. auf Ostern für ein Fabrikationsgeschäft in Grünwinkel **gesucht.** Off. erbet. unt. Nr. 5946 an die Bad. Presse.

Lehrling, mit guter Schulbildung, auf kaufm. Büro gegen sofortige Vergütung gesucht. Angeb. unt. Nr. 5970 a. d. Bad. Presse.

Fräulein gewandt im Schreiben der Adlermaschine und Stenographie, für technisches Büro sofort gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 6057 an die „Bad. Pr.“

Stenotypistin zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Fräulein, welche in Stenographie und Maschinenschreiben durchaus gewandt u. sicher arbeiten, werden gebeten, Bewerbungen mit Lebenslauf, und Zeugnissen, sowie Gehaltsansprüchen unt. Nr. 4090a an die „Bad. Presse“ einzureichen.

Fräulein, jüng., energisches, mit höherer Mädchenschulbildung zur Beaufsichtigung u. Nachhilfe zu 3 Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren für die Nachmittagsstunden in bürgerliche Familie **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 310502 an die „Bad. Presse“.

Suche per sof. tüchtig. **Jacken-** sowie B20120 **Zuarbeiterinnen** bei hohem Lohn. **Frau Traub,** Damenschneiderin, Veilchenstr. 27, I.

Arbeiterinnen u. Lehrmädchen für Bügelarbeit **gesucht. Dampfwaschanstalt Schorpp.** 6040

Einlegerin f. Buchdruckschnellpresse sucht **Friedr. Lang'sche Buchdruckerei,** Schützenstraße 63. 6034.2.1

Junges Mädchen (schulentlassen) bei hies. Zahnarzt als **Empfangsfräulein** gesucht. Dieselbe kann evtl. die Technik erlernen. Zu erfrag. in der „Bad. Presse“ u. Nr. 6004.

Zimmer-Mädchen wird **gesucht.** Eintritt sof. od. 15. April. 6081 **Hotel Karpfen.**

Restaurations-• Köchin • für **sofort oder 1. Mai gesucht.** Angebote mit Lohn erbeten an 4096a **A. Seilnacht, B. Baden,** Pschorrbräu.

Tüchtige **Köchin** für **Wirtschaft** bei hohem Lohn **gesucht.** Angeb. unt. Nr. B20326 an die „Bad. Presse“. 2.1

Köchin, tüchtig u. erfahren, mit gut. Zeugn., für 15. April oder 1. Mai nach Heidelberg **gesucht.** Zimmer- u. Hausmädchen vorhanden. Hoher Lohn. 4089a Angeb. n. **Heidelberg,** Ziegelhäuserlandstr. 7.

Erstklassige Köchin für Privathaushaltung auf sofort oder 1. Mai gesucht. Maximilianstraße Nr. 8. 5938

Küchen-Mädchen für sofort gesucht. 310302 **Müller, Kaiserstr. 42.**

Küchen-Mädchen wird gesucht. 6080 **Hotel Karpfen.**

Herr sucht **Haushälterin aufs Land** für kleinen Haushalt. Angebote unt. Nr. 5963 an die „Bad. Presse“. 2.2

Tüchtiges, selbständiges **Alleinmädchen** zu 3 Personen bei hohem Lohn auf 1. Mai gesucht. Vorzustellen mittags v. 3—7 Uhr. Kaiserstr. 110, 2. Stock, Büro. 310304

Mädchen-Gesuch. Gesucht wird a. 15. April oder 1. Mai braves, jüngeres, sauberes Mädchen, das Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln kann, und Liebe zu Kindern hat, in bürgerl. Haushalt. Gute Behandlung und Familienanschluß. 6019.2.2 Veilchenstr. 33, II., lks.

Ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** zu Familie von 3 Personen, darunter 1 Kind v. 5 Jahren, bei hohem Lohn auf 1. Mai gesucht. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rüppurrerstr. 8, 2. Stock. 5995

Kräftiges, fleißiges **Mädchen** auf 1. Mai **gesucht.** Bäckerei Walter, Degenfeldstraße 3. B19788

Tücht., solides Mädchen am liebst. v. Land f. Küche u. Haush. sof. ges. B19822 **Reinert,** Zahn-Praxis, Karlsruhe, Kaiserstr. 123.

Junges Mädchen, ehrlich u. fleißig, für Küche u. Haushalt, per sofort od. 15. ds. Mts. gesucht. (3 Pers.). B20272 Waldstraße 3, III.

Sauberes, kräftiges **Mädchen** auf sof. ges. Gartenstr. 52 I, Fr. Schlager. 17975

Junges, fleißiges **Mädchen** für sämtl. Hausarbeit a. sofort oder später gesucht. Augartenstr. 20, 1. Stock, links. B20356

Jüngeres, fleißiges **Mädchen** auf 15. April gesucht. Degenfeldstr. 1. b. B20394

Mädchen, das kochen kann, für Küche u. Hausarbeit auf sofort od. später gesucht. Zweites Mädchen vorhand. Löwenstein, Amalienstraße 32. B20170

Ordentl. Monatsfrau tägl. mehrere Stunden, sofort gesucht. Bismarckstraße 12. 310278

Frau oder Mädchen für einige Stunden vormitt. ges. Gerwigstraße 54a, 4. St. r. 310465

Putzfrau für Samstag nachmittag bei guter Bezahl. gesucht. B19864 Kaiserstr. 176.

Ordentl. Putzfrau für ein Vormittag in d. Woche u. z. Wäsche sof. gesucht. Keim, Parkstr. Nr. 5, 2. Stock. 310488

Gesucht wird baldmöglichst pünktliche **Frau zur Waschen.** Angebote u. Nr. B20386 an die „Bad. Presse“.

Putzfrau für täglich zum Laden putzen gesucht. Vorzust. Schloßplatz 8, III. 310425

Stellengesuche

Buchhalter der einf., amerik. Lohn- und Kassenbuchhaltung, mit gut. Kenntnissen in der Trikotagenbr., sucht Stellung. Angebote unt. Nr. B17935 an die „Badische Presse“ erbeten.

Vertretungen aller Art werd. von tücht. Kaufmann übernommen. Angeb. unt. Nr. B17611 an die „Bad. Presse“. 3.3

Tüchtiger jung. Mann, (Fachmann in der Lebensmittelbr.), möchte **reisen.** Angeb. unt. Angabe der Bedingungen und des Mindest-Gehalts u. Nr. B20220 an die „Badische Presse“ erbeten.

Telephonist, 21 Jahre alt, Kriegsteilnehmer, sucht für sofort Stellung. Ang. unt. Nr. 310470 an die „Badische Presse“ erbeten.

Jg. Kaufmannsehepaar der Mann längere Jahre bei ersten Firmen der Kolonialwarenbranche als Verkäufer u. Filialleiter tät., kautionsfähig, sucht sofort Filiale dieser od. ähnl. Branche zu übernehmen; wäre auch zur Führung eines Konsumgeschäftes oder dergl. bereit. Angebote unt. Nr. B17933 an die „Badische Presse“ erbeten.

Verheirateter Kraftfahrer mit Zivil- u. Milit.-Fahrschein sucht Dauerstellung. Angebote unter B17929 an Bad. Pr.

Volontärstelle gesucht! Suche für mein. Sohn, der eine 2jährige Lehrzeit hinter sich hat u. ¾ Jahre die Handelsschule in Calw besuchte, eine Stelle als Bürogehilfe oder, eventl. auch als Volontär. Zu erfrag. in der „Bad. Presse“ u. Nr. B17967.

Lehrstelle auf einem Bau- od. Maschinentechn. Büro für einen mit zeichnerischem Talent begabten Jungen gesucht. Ang. unt. B20340 an die „Bad. Pr.“

Für jung. Mann wird praktische oder techn. **Lehrstelle** in Elektro oder Maschinenfach hier oder auswärts **gesucht.** Angebot. unt. 310326 an die „Badische Presse“.

Fräulein welches mit allen Büroarbeiten vertraut ist, sucht Stellung. Angeb. unt. Nr. B19956 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Perf. **Damenschneiderin** (elf.-lothr. Flüchtl.) **sucht Arbeit** auß. d. Hause. Schriftl. wenden an Ria **Lepacher, Gottesauerkaserne B.** Zim. 41c. B20...

Dame mehrere Jahre auf ersten Ateliers in Straßburg, sucht per 1. Mai **Stelle bei Zahnarzt,** operativ. Gefl. Angebote unter Nr. 6007 an die „Bad. Presse“ erbet. 2.2

Geb. Dame ohne Anhang, in sämtl. Zweigen des vornehmen Haush. durchaus bewand., musikal., sucht gestützt auf erste Zeugnisse sogleich od. später Vertrauensstelle bei alleinsteh. Dame od. Herrn od. für frauenlosen Haushalt. Offert. unt. Nr. 310508 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngere Witwe sucht Stellung als **Haushälterin** oder Stütze, in allen Hand- u. Hausarbeiten sowie im Schneidern erfahren. Angebote unter B19760 an die Bad. Pr.

Fräulein 28 Jahre, sucht Stellung in frauenl. Haushalt, wo sie ihr 4jährig. Töchterchen bei sich haben kann, gleich od. später. Angeb. unt. Nr. 310471 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Besseres Mädchen, im Haushalt bewandert, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, um das Kochen gründlich zu erlernen. Angeb. unt. Nr. B17949 a. Bad. Presse.

Frau s. Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Zu erfrag. Adlerstr. 28, Stb., 3. Stock. 310490

Zu vermieten

Sofort zu vermieten im Auftrag größere **Büroräume,** 160 qm, hell, in gut. Ausstattung, am Rheinhafen, nächst der Straßenbahn. Architekt **Frisch,** 6006.2.2 Tel. 5613.

Für **Weinhandlung** od. ähnliches Geschäft sehr geeignete **gr. Keller** mit Aufzug zu vermieten 3249 **Bahm & Baßler.** Anzusehen von 9—12 und 3—5 Uhr.

Wohnungstausch. Herrschaftliche 7 Zimmerwohnung in bester Lage der Stadt ist gegen moderne 4—5 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres unter Nr. 5944 in d. Bad. Presse.

Gut möbliertes **Zimmer** auf sofort. Gartenstraße 52, 1. Stock. B20218

Kost u. Wohnung erhalt. solide Arbeiter zu mäßig. Preis, auch Teilnehmer am Mittag- und Abendtisch werden angenommen. B19626 **Ettlingerstraße 21.**

Eleg. möbl. Zimmer m. gut. Pension, Bad, elektr. Licht an bess. Herrn sofort oder per 15. April z. vermieten. Zu erfragen unt. Nr. 310501 in der „Bad. Presse“.

Gut möbliert. Zimmer auf Wunsch mit Klavierbenützung sofort zu vermieten. 310463 **Rintheim, Hauptstr. 8.**

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen unt. Nr. B20100 in der „Bad. Presse“.

Einfach möbliertes **Mansardenzimmer** an anständ. Frau oder Fräulein zu verm., evtl. gegen etwas Mithilfe im Haushalt. Zu erfrag. im Büro der „Bad. Presse“ unt. Nr. B20426.

Ein **Mansardenzimmer** mit Küche zu vermieten. Näheres **Kronenstr. 42,** Laden. 6074

Zähringerstr. 34 III ist ein einfach **möbliertes Zimmer mit Pension** z. vermieten. B20138

Sinsheim a. d. Elsenz schöner Laden mit 2 Schaufenstern in bester Lage, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres bei Frau **K. Wickenhäuser Wwe.,** Hauptstraße 81. 4066a

Mietgesuche

Für ein kunstgewerbliches Unternehmen werden pass. Räume, wie **geräumig. Zimmer** oder **Büros, leere Ateliers mit Arbeitsräumen** 2c. in erstklass. Geschäftslage **gesucht.** Angeb. unt. Nr. B17615 an die „Bad. Presse“. 3.3

WO? könnte Fräul. ein groß. oder zwei kleine **Räume** unmöbl. bekomm. Ang. u. B19896 an d. Bad. Presse.

Wer verschafft Büro-Räume zum 1. Mai? Angebote unt. B20216 an die „Bad. Presse“.

Gesucht Atelier evtl. **Zimmer** mit viel Licht mit od. ohne kleine Wohnung. Zu erfragen unter Nr. 4081a in der „Bad. Presse“.

Werkstätte! od. kleiner Laden gesucht. **Albert Schiller, Waldstraße 36,** III. B19012

Werkstätte oder Magazin für ruhiges Geschäft sofort gesucht. Angebote unter Nr. B20066 an die „Badische Presse“ erbeten.

Mod. 6—7 Zimmerwohnung auf 1. Juli od. früher von Staatsbeamten (erw. Pers.) zu miet. gesucht. Für Nachweis wird bei Vertragsabschl. 50 M zugesichert. Gefl. Angeb. unt. Nr. 310020 an die Bad. Presse.

Moderne gut ausgestatt. **5—7 Zimmer-Wohnung** auf 1. Juli od. 1. Oktob. ds. Js. **gesucht.** Ang. unt. 6055 an d. „Bad. Presse“.

Wohnung v. 4—6 Zimm. u. als Privatwohnung sof. **zu miet. ges. Reinert, Zahn-Praxis,** Kaiserstr. 126. B19802

4—5 Zimmerwohnung in der Mittelstadt auf 1. Oktober von klein. Familie zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. 310480 an die „Bad. Presse“.

Wohnungs-Gesuch. Schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad in der Durlach.-Allee od. in deren Nähe auf 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 310478 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinst. Beamtenwitwe sucht auf 1. Juli **4—5 Zimmerwohnung** in zentral. Lage. Angeb. mit Preis u. Nr. B20406 an die „Bad. Presse“.

100 Mark Belohnung demjenig., nach Vertragsabschluß, der mir eine Wohnung, wie vorstehend gesucht, nachweist.

Zu mieten eine 3 oder 4 Zimmerwohnung, womögl. part., auf 1. Juli. Angebote Morgenstr. 43, 4. Stock, links. 310269

3—4 Zimmerwohnung von ruhiger Beamtenfamilie (4 erwachsene Personen) auf sofort oder 1. Juli zu mieten gesucht, auch Vorort oder nächste Umgebung v. Karlsruhe. Angeb. an Gromer, Rüppurrerstr. 94. B20330

Ein jg. Ehepaar sucht eine **2—3 Zimmerwoh.** in der Südstadt zu miet. Angeb. unt. Nr. 310469 an die Bad. Presse.

Junges Brautpaar sucht per sofort **möblierte 2—3 Zimmerwohnung** mit Küche. Angebote unter Nr. B20254 an die „Badische Presse“ erbet.

Brautpaar sucht eine schöne, leere **Zwei-Zimmerwohnung** auf sofort. Angeb. unt. Nr. 310356 an d. „Bad. Presse“ erbeten.

Einzelne Frau sucht per 1. Mai oder später **2 Zimmerwohng.** mit Küche oder 2 Zimmer mit Koch- u. Leuchtgas. Pünktl. Zahler. Dauermieter. Mögl. Nähe Waldhornstr. Evtl. auch saub. Hinterhaus. Angeb. an Frau Schröter, Waldhornstraße 25, Zigarrengeschäft. 310468

Brautpaar sucht auf 1. Juni evtl. früher **möbl. Wohn- und Schlafzimmer** womögl. im Zentrum der Stadt. Ang. unt. B20254 an die „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer von jungem Herrn im Zentrum oder Südstadt baldigst zu mieten gesucht. Zuschriften u. Nr. 310359 an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräulein sucht **1—2 Zimmer** in ruhigem Hause auf 1. Mai zu mieten. Angebote unt. Nr. B19588 an die „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B20232 an die „Badische Presse“.

Jüng., ordentl. Kaufmann sucht auf 1. Mai gemütl., saub. möbliertes Zimmer. Angebote u. Nr. 310479 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Herr sucht auf sofort möbliertes Schlafzimmer mit voller Pension bei kl. Familie, Oststadt. Ang. unt. Nr. 310476 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Möbl. Zimmer hell, ruhig, von solid., geb. Herrn gesucht. Verpflegung erwünscht. Angebote unt. Nr. B20420 an d. „Bad. Presse“ erb.

Ruhiges, solides Fräulein sucht einf. möbliertes Zimmer. Oststadt bevorzugt. Gefl. Angebote unter Nr. B20236 an die „Bad. Presse“.

Seminarist sucht ein **möbl. Zimmer** mit oder ohne Kost. Angebote mit Preisangabe wolle man gefl. unter Nr. B20238 an die „Badische Presse“ zu richten.

Fräul. sucht per sofort schönes sauberes Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafzimmer, Weststadt bevorzugt. Eilangebote unter Nr. B20242 an die „Badische Presse“ erbeten.

Herr sucht in ruhigem Hause gutmöbl. Zimmer mögl. m. Abendtisch, am liebst. aber mit voller Beköstigung. Angebote unter Nr. 4107a an die „Badische Presse“ erbeten.

Schön möbl. Zimmer mit Frühstück von gut situiertem Herrn auf 1. Mai gesucht. Angebote mit Preisang. unt. Nr. 310492 an die „Badische Presse“ erbeten.

Zimmer, gut möbliert, evtl. mit Pension auf 15. April oder 1. Mai zu mieten gesucht. Preisangebote u. Nr. B17941 an die „Bad. Presse“. Weststadt od. Mühlburg bev.

Gut möbl. Zimmer von älterem, verlobtem Fräulein auf sofort in der Mittelstadt zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. 6028 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Solider junger Kaufm sucht möbliertes Zimmer bei guten Leuten auf 1. Mai (evtl. mit Pension). Angeb. unter Nr. B9875 an die „Badische Presse“.

Auf 1. Mai gut möbliert **Zimmer** mit oder ohne Pension gesucht. Nähe der Hochschule erwünscht. Angebote m. Preisang. unter Nr. 310507 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Unmöbl. Zimmer groß u. hell, o. Mans., in mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. B20410 an die „Bad. Presse“.

Moderne 3—4 Zimmer-Wohnung von kinderlosem, ruhigem Ehepaar auf sofort od. später gesucht. Mietpreis bis zu 800 Mk. wird gezahlt. Angeb. u. Nr. 310200 an die „Bad. Presse“.

Achtung! Achtung!

Die freiwillige Kraftwagen-Masch.-Gew.-Abtlg. I in Schlichtingsheim b. Glogau stellt noch ein:

Offiziere als Zugführer, Unteroffiziere und Mannschaften.

Besonders willkommen sind am M.G. ausgebildete Leute, sowie Angehörige höherer Lehranstalten.

Ferner werden noch eingestellt:

Waffenmeister-Gehilfen, Tischler, Schuhmacher, Schneider, Telephonisten, Kraftfahrer.

Auch ungediente Leute werden als M.G.-Schützen genommen.

Bei uns herrscht Ordnung!

Bekannte Bedingungen, besonderes Grenzschutzabzeichen.

Mobile Löhnung nach Dienstgrad, jedoch mindestens 30 Mark monatlich.

Tägliche Grenzschutzlage von 5 Mark.

Freie Verpflegung, Bekleidung und Unterbringung.

Bei Verwendung außerhalb der Reichsgrenzen noch außerdem weitere Zulagen.

Reiseausweise werden auf Antrag versandt.

Freiwillige aller Stände meldet Euch zum Schutze unseres bedrängten Vaterlandes zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern und zum Schutze der Reichsgrenzen.

gez. Bachstein, Vertrauensmann.
gez. Tellkampf, Oberlt. u. Abteilungsführer.

Luftschiffer!

Für Ballonzüge im Grenzschutz Baltenland, Ostpreußen u. Schlesien

sowie für Wetterdienst werden noch dringend gebraucht:

Ausgebild. Luftschiffer, Fahrer, M.G.-Schützen auch Mannschaften anderer Waffengattungen mit Fronterfahrung, sowie **Handwerker** (Seiler, Schneider, Schuhmacher, Korbmacher, Stellmacher, Schmiede).

Bedingungen: **Für Ostpreußen u. Schlesien:** Mobile Löhnung, mindestens 30 ℳ monatl., täglich 5 ℳ **Zulage.** Verpflegung, Unterbringung, Bekleidung, Familienunterstützg., Versorgung wie beim Feldheer. **Für Baltenland:** wie vor, außerdem 4 ℳ weitere Zulage pro Tag nach Ueberschreiten der Grenze.

Verpflichtung auf gute Manneszucht, ehrliches Verhalten gegen die Landesbewohner und Kameraden. Achtung des privaten und militärischen Eigentums.

Abzeichen: Silberner Eichen- u. Lorbeerkranz Ballon am Kragen. Militärpapiere, sowie vorhandene Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke mitbringen. Fahrgeld wird vergütet nach Vorlage der Militärfahrkarte.

Freiwilligen-Meldestelle:

Inspektion der Luftschiffertruppen, Berlin W 50, Kurfürstendamm 228,
(Meldezeit 10—1 Uhr.) 3844a.3.3

Zweigmeldestelle:
Luftschiffer-Bataillon 5. Königsberg, Pr. Luftschiffhafen.

Aufruf!

Bad. Fernsprecher, Funker, Blinker, Fahrer!

Auf Anordnung der vorläufigen Badischen Volksregierung hat das Generalkommando die Aufstellung einer badischen Freiwilligen Nachrichten-Truppe beim Nachrichten-Bataillon 14 in Bretten verfügt. Ausführung des wichtigen Nachrichten-Dienstes im Dienste des Schutzes der badischen Heimat und des deutschen Vaterlandes sollen ihre schönen Aufgaben sein.

Bedingungen zur Einstellung:

a) Geborene Badner oder solche, die sich schon länger in Baden aufhalten und sich hier heimisch fühlen.
b) Felddienstfähigkeit.
c) Einjährige Kriegsfronterfahrung erwünscht.
d) Verpflichtung zu straffer Disziplin.
e) Verpflichtung zur Verteidigung des deutschen Reiches und Badens.
f) 14tägige Probezeit, dann einmonatliche Kündigungsfrist.

Gebührnisse:

Löhnung nach den Dienstgraden.
a) Mindestens 30 Mark monatlich.
b) Zulage 4 Mark täglich.
c) Freie Verpflegung.

Meldungen (auch schriftlich).
1. Beim Nachrichten-Bataillon 14 in Bretten.
2. Beim Korps-Nachrichten-Park 14 in Durlach, Gasthaus „zum Schwanen" Hauptstr. Nr. 13.
3. Mannschaften des Beurlaubtenstandes bei den Bezirkskommandos.

Entlassungspapiere sind vorzulegen. Entlassungsanzug und Mäntel sind mitzubringen. Bei Wiederentlassung steht Ersatz zu. 3914a

gez. Schuster, Major u. Kommandeur, Nachr.-Batl. 14.

Achtung! Fußartilleristen!

Fußartillerie-Regiment 22 in Lötzen (Ostpreußen) stellt ein schweres Freiwilligen-Feld-Bataillon und ein Freiwilligen-Festungs-Bataillon mit Parkkompagnie zum Schutze der Ostgrenze und Aufrechterhaltung der Ruhe im Innern auf. Das Freiwilligen-Feld-Bataillon wird auch außerhalb der Reichsgrenze verwandt.

Meldet Euch zahlreich:
denn das Vaterland ist gefährdeter als ein Teil von Euch glaubt!

Euer Erscheinen verdielfacht die Stärke unseres Grenzschutzes. Es werden dringend gebraucht: Kriegserfahrene ältere Offiziere und Unteroffiziere, Sanitäts- und Veterinäroffiziere, Zahlmeister oder Zahlmeister-Stellvertreter, Waffenmeister, Fahnenschmiede, Geschützführer, Richtkanoniere, Batterieschlosser, Fernsprecher, Fahrer, Kanoniere, Fachmannschaften für eine schwere Kraftzugbatterie, Maschinengewehrschützen.

Für die Parkkompagnie werden Mannschaften aller Waffengattungen angenommen. Neben freier Verpflegung, Unterkunft und Bekleidung wird mobile Löhnung und eine tägliche Zulage von 5 ℳ gewährt. Die Familienunterstützung wird wie bisher weitergezahlt. Die freiwillige Dienstzeit gilt wie Dienst im aktiven Heere. Die Verpflichtung erfolgt auf einen Monat vom Tage des Eintreffens bei der Truppe mit 14tägiger Kündigungsfrist am 1. u. 15. jeden Monats.

Fahrtausweise stellen die Werbestellen oder die Bezirkskommandos aus. Wo diese nicht vorhanden sind, wird der Betrag für Militärfahrkarten vom Regiment vergütet.

Entlassungsanzüge sind nach Möglichkeit mitzubringen. Dieselben bleiben Eigentum des Besitzers oder werden nach Abschätzungswert bezahlt. Es werden nur Mannschaften mit Ausweispapieren angenommen.

Meldet Euch! der Bedarf ist dringend!

Meldung Lötzen i. Ostpreußen. Neue Fußartillerie-Kaserne. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 22.
Jacobi, Major und Regiments-Kommandeur.

Freikorps Hülsen sucht Pferdepfleger,

auch wenn ungedient und g. v. Wachmannschaften zu melden bei 5979.3.2

Rittmeister Baumeister, Durlach i. B. Leopoldstraße 10, Zimmer 35.

Lichterloh brennt unser Haus

Deutsche Männer!

Was nützt Studium und Lehrzeit? Was nützt jetzt die Arbeit im Erwerbsleben? Spartakuden u. Bolschewisten, innere u. äußere Feinde brennen unterdessen unser Haus nieder! Vernichten alles was uns lieb und teuer ist!

Darum Auf zu den Waffen! Hand ans Schwert! Zum Schutz der deutschen Lande, zur Sicherung der Lebensmitteleinfuhr für unser Volk braucht die Regierung Treue Männer!

Kommt Alle

zur Marine-Brigade Loewenfeld des Marine-Freikorps General von Lettow-Vorbeck.

Regierungsbedingungen wie für alle Freikorps.

Meldestelle: Kiel-Wik, Deckoffizierschule täglich 9—12 Uhr vormittags. 3693

Reisekosten werden bei Einstellung vergütet. Militärpapiere oder Entlassungsscheine mitbringen. Mit Genehm. des Reichsministers.

Frauenarbeitsschule des Badischen Frauenvereins

(gewerbliche Unterrichtsanstalt)
zur Hebung der Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts.

Montag, den 28. April, vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse in allen weiblichen Handarbeiten für Töchter aller Stände zur Aneignung nützlicher Kenntnisse und Fertigkeiten, die das alltägliche Leben von jeder Frau fordert. Außerdem Unterricht im Zeichnen, Buchführung, Rechnen, Deutsch, Lebenskunde, Turnen, Gesang.

Berufsausbildung für Handarbeitslehrerinnen, Lehrerinnen an Gewerbeschulen, Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern.

Volle Pension für auswärtige Schülerinnen in der Anstalt. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Satzungen durch die Anstalt, Gartenstr. 47. Leiterin: Fräulein Josefine Mayer, Hauptlehrerin. Anmeldungen täglich zwischen ½11 und 12 Uhr oder schriftlich. 5122

Karlsruhe, im März 1919.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H. Wiesbaden.

Aufzüge jeder Betriebsart.

Vertretung:
Karl Krauss, Ing.-Büro, **Karlsruhe i. B.**
Melanchthonstr. 2 — Fernsprecher 1564.

Filial-Werkstätte Karlsruhe:
Aug. Loser
Göthestrasse 86 — Fernsprecher 3614
elektromechanische Werkstätte für Licht-, Kraft- u. Schwachstrom-Anlagen.

Besuche und Kostenanschläge kostenlos, Revisionen, Aufzugabonnements usw. nach Uebereinkunft. 2507a

Gust. Adolf Stichs

Fernspr. 1626. **Karlsruhe** Scheffelstr. 60.

Installationsgeschäft

für Licht-, Wasser-, Entwässerungs-, Bade-, Klosett-Anlagen, Waschtoiletten.

— Lager divers. Apparate. —

Bau- und Kundenblechnerei, Rohranlagen für Entstaubung und Ventilation. 3061 15.4
Neuanlagen. Ersatzteile. Reparaturen.

Für alle vorkomm. **Malerarbeiten** mit Ersatz- oder **Friedensfarben** empfiehlt sich die Firma

Leop. Zureich Wwe.

Dekorationsmaler- und Anstreichergeschäft
Spezialgeschäft für Schriften- u. Plakatmalerei
Amalienstraße 13 Telefon 22

Gebrauchte und neue Schilder in verschiedenen Größen vorrätig. 3393.7.5

Kupferne Wasserschiffe

nach Maß liefert wieder. 5916

Wilhelm Weiß
Steinstraße 14. Fernruf 4121.

Verlangen Sie 4044

Deutschen Blum-Tee

(vorzüglich in Geschmack)
100 Gramm-Paket **60 Pfg.** In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

S. Blum
Teefabrik - Karlsruhe,
Kaiserstr. 209. Tel. 267.

Erfindungen

Patent-Bureau
Gebrauchsmust. Warenzeichen **H. Haller.**
Leopoldstr. 10, Pforzheim

Diebe!

sten Preise für abgelegte Kleider, Schuhe, Leib- u. Bettwäsche zahlt B15803
M. Billig,
Markgrafenstraße 17.

Der
Kochschrank Durchhalter

spart das teure Gas und Zeit. In allen Größen vorrätig bei 5609.3.8
Edm. Eberhard,
Ludwigsplatz 46b.
Verlangen Sie Preisliste. Versand n. ausw.

Möbel all. Art, sowie ganze Haushaltg. **kauft** fortwähr. **J. Silbermann,** Brunnenstr. 1. Tel. 2551. An- u. Verkaufsgesch.

Patentanwalt A Ohnimus,

bisher Straßburg i. E.,
jetzt 602
Karlsruhe, Friedenstr 18, prt.

Deutschlands bedeutendste Fabrikfirma

Anker-Registrier- u. Spartenkassen,
= Ostertag- =
Kassenschränken
vertritt 4027a
G. Merkle, Heidelberg
Goethestraße 1
Spezialgeschäft für Kassenschränke u. Kontrollkassen.

Gramola

Apparate für künstlerische Hausmusik. Aufnahmen aller ersten Künstler und Orchester. 282

Deutsche Grammoph.-A. G. Kaiserstr. 176

Verkaufsstelle **Karlsruhe,** Ecke Hirschstr.

Isolierte Drähte,

sowie sämtliches elektrisches Installationsmaterial. bemusterte Angebote erwünscht. M40
Elektro-Industrie, München, Sonnenstraße 26.

Tausende bereiten sich aus Ruf's Kunstmostansatz mit Heidelbeerzusatz und mit Süßstoff

einen guten Haustrunk

die Flasche zu 100 Ltr. reichend, kostet ℳ15.—
Viele Anerkennungen.

Ruf's Heidelbeeren mit Zutaten kosten zu 100 Liter ℳ 35.—, wozu aber Zucker benötigt wird, mit Süßstoff kostet das Paket ℳ 2.— mehr.

Jeder sollte einmal einen Versuch machen.

Alleiniger Hersteller:
Robert Ruf, Ettlingen Heidelbeer-Versand.

Niederlagen:
E. Däuble Nachfl., Augartenstraße.
Emil Ruf, Yorkstraße. 4043a

Weiße Stoffschuhe

wie **Spangenschuhe, Halbschuhe und Schnürstiefel** für Kinder und Erwachsene werden angefertigt. B19280
Wilh. Böhm, Baumeisterstr. 38.

Achtung! Ungeziefer!

Gegen Nachnahme von ℳ **2.30** zu beziehen vom **Versandh. Hermann Finn, Berlin, Tempelhof 5.**
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. 228.

Frühjahrs-Neuheiten

in hervorragend schöner Auswahl

- Jacken-Kleider
- Frühjahrs-Mäntel
- Seidene Mäntel
- Seidene Jacken
- Strick-Jacken
- Seidene Blusen
- Wollene Blusen
- Wasch-Blusen
- Blusen-Röcke

6036

M. Schneider, Inh. H. Kahl
Erbprinzenstraße 31 Ludwigsplatz.

Altertümer

in
Möbel
Lehnsessel
Uhren
Bilder
Bücher
Tassen, Teller
Stickereien
Gläser
u. s. w.

suchen zu kaufen
Levy & Lämmle
Markgrafenstr. 2
Fernsprecher 2015.

Pfingstpostkarten

100 St. Pfgstk. p. 3.95—6. ℳ
100 „ Kopfkarten 5 Mk.
100 „ Landschaften 5 Mk.
100 „ Blumenk. 5—6. ℳ
100 „ Postk. fort. 3.95 ℳ
100 „ Briefmarken 15—20.
Illustrierte Preisliste üb. Papierwaren gratis.
Blonder & Co., Berlin C. 54 20.

Hennigson's Edelfluid,
wirksamstes Mittel z. Haarreinigung u. geg. **Kopfläuse.** Flasche Mk. 1.50
Gr. Hofapoth., Kaiserstr. 201 u. Internat. Apoth., Marktpl.

Taschenlampen-Batterien,

großes Lager, stets frisch eintreffend. 1051
Auch f. Wiederverkäufer billige Bezugsquelle.
Pakuv
Papier-u. Kurzwarenvertrieb Ges. m. b. H., Kaiserstr. 164

Dickrüben

liefert waggonweise
H. Sieser, Ortenberg i. B.
Auch Honig abzug. 4079

Empfehle für die kommende Saison die besten eingeführten **Mineralwasser:**

Das sehr beliebte Tafelwasser
Kronthaler Mineralquelle
Kur- und Tafelwasser I. Ranges.

Teinacher Hirschquelle
Teinacher Sprudel
Neu-Selters
hervorragendes Tafel- und Gesundheitswasser
Neu-Selters 6043
ein natürl. Wasser ohne Kohlensäure.

Hauptniederlage:

B. Finkelstein

Eis, Mineralwasser, Apfelweingrosskelterei
KARLSRUHE I. B.,
Rintheimerstr. 10 :: Telefon 510 u. 2875.

Küchen-Einrichtungen,

Ziemm. 3.2

jede Größe, jede Farbe, liefert billig ins Haus **Schaeffer,** Durlach, Möbelgeschäft. Hauptstr. 81. Tel. 482.

Hanfbindfaden, Sattlergarn

auch alle anderen Garne kaufe jeden Posten und erbitte Anstellung nur mit Muster und Preisangabe. A65
J. Danziger, Berlin S. W., Junkerstraße 18.

Birkenbesen,

Dtzd. Mk. 4.50, empfiehlt **Schwarzwaldversand, Schonach 34.**

Kaufe
gebr. Möbel

Speise-, Herren-, Schlafzimmer sowie einzelne Stücke, ganze Haushaltungen, Betten, Vorhänge, Teppiche usw. 5271
S. Sischmann, An- und Verkaufsgeschäft, Zähringerstr. 29, Tel. 2966.

Pläne, Zeichnungen

etc. schnellste u. beste Vervielfältigung bei 1470
S. Thoma Nachf., Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

Achtung!

Kaufe alle Rassen
Hunde
auch Rassen-Hunde, zu den höchsten Preisen.
Frau Wolf, Hundehandlung.
B19918.2.2 **Rastatt,** Augustastraße 66.

Dachpappe, Carbolineum, Teerprodukte, Stampfasphaltplatten, Zementplatten

liefert 5896

Rhein. Asphalt- und Zementplatten-Fabrik G.m.b.H., Karlsruhe-Hafen.